

**1. Aufgabe**

**1. Bezugspersonen**

Krankenhaus	Pflegeeinrichtung
Krankenkassen	Pflegekassen
Patienten	Bewohner
Lieferanten	Lieferanten
Geldinstitute (Banken, Sparkassen u.a.)	Geldinstitute
Mitarbeiter: Ärzte, Krankenschwestern, Pfleger, Angestellte der Verwaltung u.a.	Mitarbeiter
Finanzbehörde	Finanzbehörde
Eigentümern: Kreis, Stadt, Land, Aktionäre u.a.	Eigentümer: Kreis, Stadt, Land, Stiftungen, Privatpersonen
Berufsgenossenschaft	Berufsgenossenschaft
Geldgeber (öffentliche Mittel): z.B. durch das Land, den Kreis u.a.	Geldgeber (öffentliche Mittel): z.B. durch das Land, den Kreis u.a.

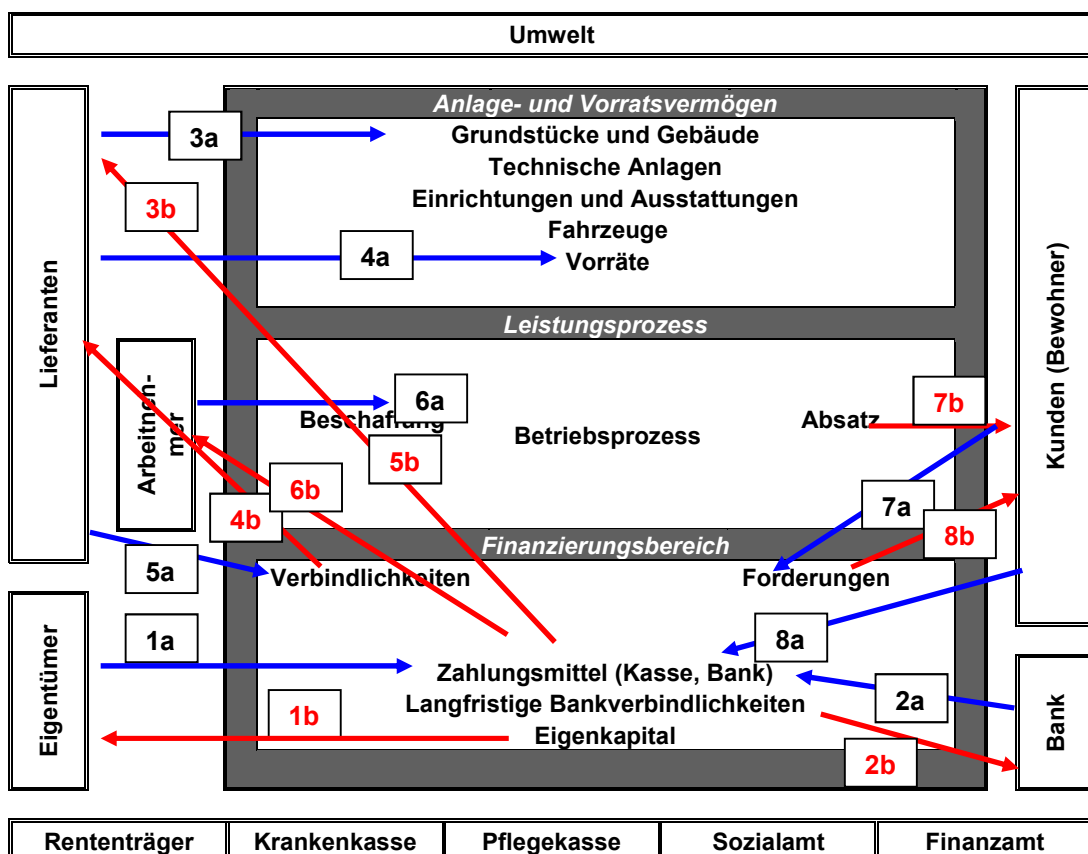
- Bereich Anlage- und Vorratsvermögen:** in diesem Bereich wird das Anlagevermögen (z.B. Grundstücke, Gebäude, Einrichtungen und Ausstattungen, Fahrzeuge) und das Vorratsvermögen (z.B. Lebensmittel, Pflegemittel, Medikamente) dargestellt,  
**Bereich Leistungsprozess:** dieser Bereich ist der Kernbereich einer jeden Unternehmung; hier werden die eigentlichen Leistungen hergestellt, die nach Möglichkeit mit Gewinn verkauft werden sollen.  
**Bereich Finanzen:** im Finanzbereich werden die Geldprozesse (Zahlungsvorgänge) abgebildet; auch Forderungen und Schulden (Verbindlichkeiten) werden in diesem Bereich dargestellt. Forderungen und Schulden führen zu Zahlungsvorgängen.
- Der Leistungsprozess eines Krankenhauses**  
 In einem Krankenhaus werden Dienstleistungen erbracht. Es geht dabei um Diagnose und Behandlung von Kranken mit dem Ziel, den Gesundheitszustand zu verbessern. Dazu gehören auch die Verpflegung und Unterbringung im Krankenhaus. Heute ist ein modernes Krankenhaus eine komplexe Einrichtung, in der nicht nur Ärzte und Krankenschwestern arbeiten, sondern teure Apparaturen und Labore eingesetzt werden. Das alles kostet viel Geld. Andererseits wird das Krankenhaus mit öffentlichen Mitteln und mit den Beiträgen der Versicherten finanziert. Auf der einen Seite besteht ein enormer Leistungsdruck (wer möchte nicht bestens versorgt werden) und auf der anderen Seite stehen finanzielle Mittel nur in beschränktem Maße zur Verfügung. In diesem Spannungsfeld muss die Leistung eines Krankenhauses erbracht werden. Apparate und hochwertige Einrichtungen, Medikamente, Lebensmitteln usw. müssen kostengünstig beschafft werden. Die Mitarbeiter müssen leistungsgerecht bezahlt werden. Der Einsatz dieser Mittel und der Einsatz der Beschäftigten sind so zu organisieren, dass für den Patienten die bestmögliche Behandlung erbracht wird zu einem Preis, der von der Gesellschaft finanzierbar ist. Der Leistungsprozess eines Krankenhauses unterscheidet sich vor allem von anderen Leistungsprozessen anderer Wirtschaftsbetriebe dadurch, dass es im Gesundheitswesen keinen wirklich funktionierenden Markt gibt. Die Organisation Krankenhaus arbeitet aber in weiten Bereichen wie ein Großbetrieb in der Wirtschaft. Auch in einem Krankenhaus sollte der Output größer sein als der Input.
- Typische **Aufwendungen und Erträge** einer Pflegeeinrichtung sind:  
 Aufwendungen: Löhne und Gehälter und deren Sozialabgaben, Lebensmittel, Aufwendungen für Wasser, Brennstoffe, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf, Steuern und Abgaben, Zinsen, Abschreibungen, Mieten.  
 Erträge: Erträge aus Pflegeleistungen, Zinserträge.

**2. Aufgabe**

- Bereich: Anlage- und Vorratsvermögen, Bereich: Leistungsprozess, Bereich: Finanzen.
- Im Bereich Anlage- und Vorratsvermögen werden die Vermögensgegenstände, die im Leistungsprozess eingesetzt werden, dargestellt. Im Finanzbereich geht es vor allem um Geld und um Forderungen und Verbindlichkeiten. Hier werden die Zahlungsströme dargestellt.
- Das Eigenkapital ist das vom Eigentümer der Unternehmung zur Verfügung gestellte Geld (Kapital), das zur Anschaffung des Anlagevermögens usw. bereitgestellt wird. Reicht das Eigenkapital nicht aus, dann muss man Schulden machen. Daraus ergibt sich dann die Gleichung: Eigenkapital ist Vermögen minus Schulden.
- Gewinn ist die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen, wobei die Erträge größer sind als die Aufwendungen. Bei einem Verlust sind die Aufwendungen größer als die Erträge.

5. Das Eigenkapital erhöht sich durch erzielte Gewinne und/oder durch vom Eigentümer eingezahlte Beträge. Das Eigenkapital wird durch Verluste gesenkt. Man kann auch sagen, dass sich das Eigenkapital durch Erträge erhöht und durch Aufwendungen mindert.
6. Eine Erhöhung des Eigenkapitals ist insofern ein Werteabgang, als das Eigenkapital dem Eigentümer zusteht und bei Auflösung des Unternehmens an ihn zurückfließt; es ist eine Art „Schuld“ des Unternehmens an den Eigentümer.
7. Ein Geschäftsvorfall ist ein Vorgang in einem Unternehmen, der zu einer Veränderung des Vermögens und/oder der Schulden führt.
8. Im Leistungsprozess spricht man von einem Input und einem Output. Dadurch dass im Leistungsprozess Werte (Produktionsfaktoren: Arbeit, Betriebsmittel und Werkstoffe) eingesetzt und verbraucht werden (= Input = Aufwand), kann man auch von einem Wertezugang sprechen - es werden dem Leistungsprozess Werte zugefügt. Umgekehrt bedeutet der Verkauf von Leistungen (= Output = Ertrag) einen Werteabgang - Werte (Dienstleistungen) verlassen den Leistungsprozess und damit die Pflegeeinrichtung bzw. das Krankenhaus.
9. Dem Leistungsprozess eines Unternehmens kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu, weil in diesem Bereich eigentlich das Geld verdient wird. Hier werden Güter produziert oder Leistungen geschaffen, die nach Möglichkeit am Markt mit Gewinn verkauft werden sollen.
10. Ein typischer innerbetrieblicher Wertezu- und Werteabgang ist der Verbrauch von Vorräten und die Nutzung des Anlagevermögens. Vom Bereich Anlage- und Vorratsvermögen kommen Güter oder Nutzungen von Gütern in den Leistungsprozess. Wertezugang: im Leistungsprozess, Werteabgang: im Bereich Anlage- und Vorratsvermögen.
11. siehe Buch S. 15f.
12. Wirtschaftsgüter, die zum Vermögen gehören, sind z.B. Gebäude und Grundstücke, technische Anlagen, Einrichtungsgegenstände, Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Bargeld.
13. Forderungen sind ein Recht, dass der Schuldner dem Gläubiger (Fordernden) eine bestimmte Leistung zu erbringen hat, um seine Schuld zu begleichen; häufig wird die Forderung in Geld ausgedrückt und wird auch mit Geld beglichen. Verbindlichkeiten sind genau das Gegenteil von Forderungen. Der Gläubiger hat eine Forderung; der Schuldner eine Verbindlichkeit. Verbindlichkeiten sind also Schulden für den Schuldner, aber eine Forderung für den Gläubiger.
14. Fremdkapital sind Schulden, die zurückzuzahlen sind. Für das Ausleihen von Kapital hat der Schuldner in der Regel vereinbarte Zinsen zu bezahlen. Das Eigenkapital stellt der Eigentümer zur Verfügung. Es muss nicht zurückgezahlt werden. Wenn kein Gewinn erzielt wurde, dann kann das Eigenkapital auch nicht verzinst werden; Zinsen müssen also nicht unbedingt gezahlt werden.
15. Eigen- und Fremdkapital werden zur Finanzierung des Vermögens beschafft.

### 3. Aufgabe - Pflegeeinrichtung



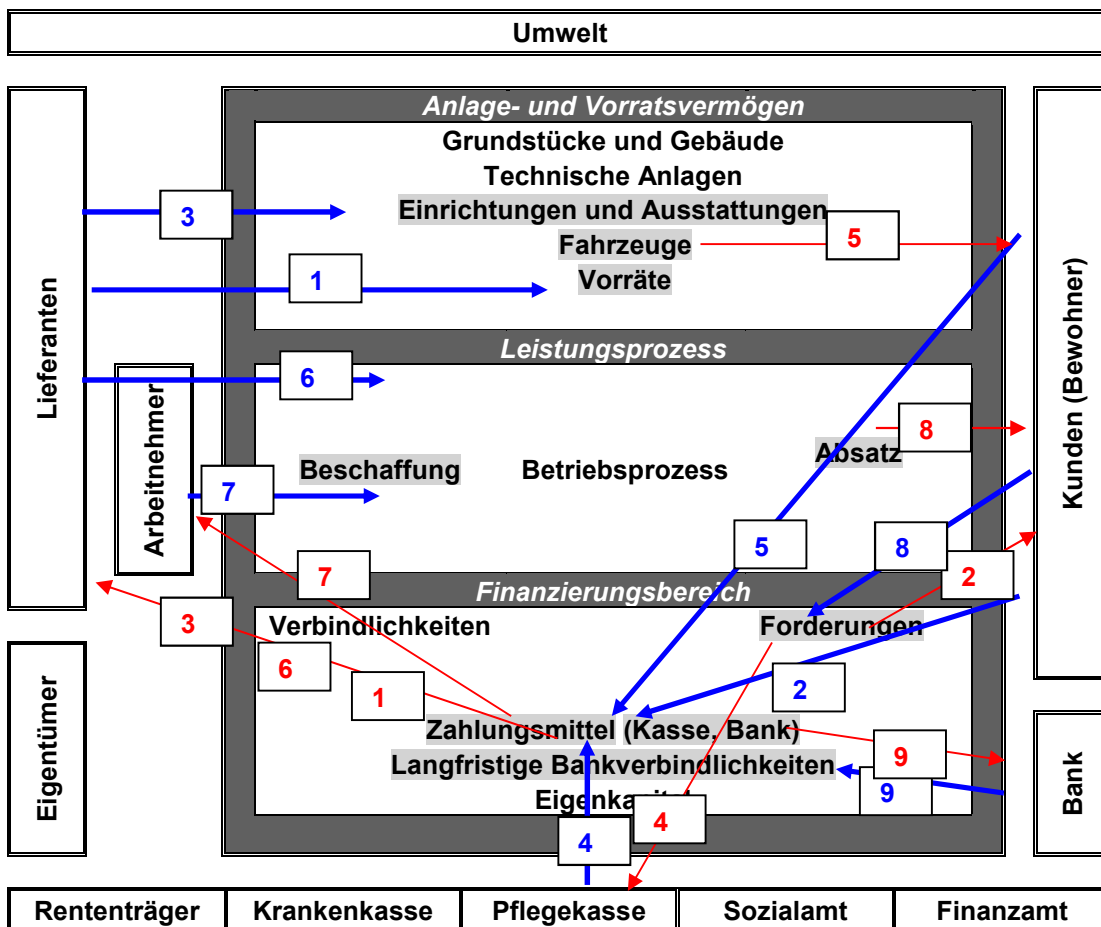
WZ = Wertzugang

WA = Werteabgang

Nr.	Posten/Konto		Nr.	Posten/Konto	
1a	Zahlungsmittel	WZ	1b	Eigenkapital	WA
2a	Zahlungsmittel	WZ	2b	Bankverbindlichkeiten	WA
3a	Anlagegüter	WZ	3b	Zahlungsmittel	WA
4a	Vorräte	WZ	4b	Verbindlichkeiten	WA
5a	Verbindlichkeiten	WZ	5b	Zahlungsmittel	WA
6a	Beschaffung	WZ	6b	Zahlungsmittel	WA
7a	Forderungen	WZ	7b	Absatz	WA
8a	Zahlungsmittel	WZ	8b	Forderungen	WA

#### 4. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Konto	Werte- /zu/-ab- gang	S/H	Konto	Werte- /zu/-ab- gang	S/H
1	Lebensmittelvorräte	WZ	S	Kasse	WA	H
2	Bank	WZ	S	Forderungen	WA	H
3	EuA	WZ	S	Kasse	WA	H
4	Bank	WZ	S	Forderungen	WA	H
5	Kasse	WZ	S	Fahrzeuge	WA	H
6	Pachtaufwendungen	WZ	S	Bank	WA	H
7	Löhne und Gehälter	WZ	S	Bank	WA	H
8	Forderungen	WZ	S	EaP	WA	H
9	Darlehensschulden	WZ	S	Bank	WA	H



## 5. Aufgabe

- Das Konto (ital. conto = Rechnung) ist eine besondere Darstellung zur Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen. Es besteht aus zwei Seiten, der Soll- und der Habenseite (Abkürzung S und H).
- Forderungen  
Soll: AB: Bestand an Forderungen zu Beginn der Buchungsperiode;  
1 und 2: Zunahme des Bestandes an Forderungen wegen abgerechneter Leistungen.  
Haben: 3 und 4: der Bestand an Forderungen vermindert sich durch Banküberweisungen der Schuldner.  
Bank  
Soll: AB: Guthaben zu Beginn der Buchungsperiode;  
3 und 4: Gutschriften auf dem Bankkonto.
- Zinsaufwendungen werden geleistet, weil man einen Kredit in Anspruch genommen hat. Man nimmt also eine Leistung in Anspruch. Die Zinsaufwendungen stellen also einen Input für eine in Anspruch genommene Leistung (**Kreditaufnahme**) dar.
- Mieterträge erhält die Einrichtung, wenn sie Räume vermietet, also eine Leistung erbringt. Eine Leistung, die verkauft wird, bezeichnet man mit Output.
- Erträge 4.280.400 – Aufwendungen 3.456.890 = Gewinn 823.510

## 6. Aufgabe – Krankenhaus

S	EuA		H
AB	15.000		
6/Verb.	4.800		

S	Fahrzeuge		H
AB	15.000	5/Bank	4.000

S	Vorräte		H
AB	10.000		
1/Verb.	800		

S	Forderungen aLL		H
AB	30.000	2/Kasse	1.200
		3/Bank	3.280
		9/Bank	12.000

S	Kasse		H
AB	1.000		
2/Ford.	1.200		
4/Bank	3.000		

S	Bank		H
AB	5.000	4/Kasse	3.000
3/Ford.	3.280	7/Verb.	4.800
5/Fahrz.	4.000	8/Darl.	20.000
9/Ford.	12.000		

S	Verbindlichkeiten aLL		H
7/Bank	4.800	AB	20.000
		1/Vorräte	800
		6/EuA	4.800

S	Darlehen		H
8/Bank	20.000	AB	40.000

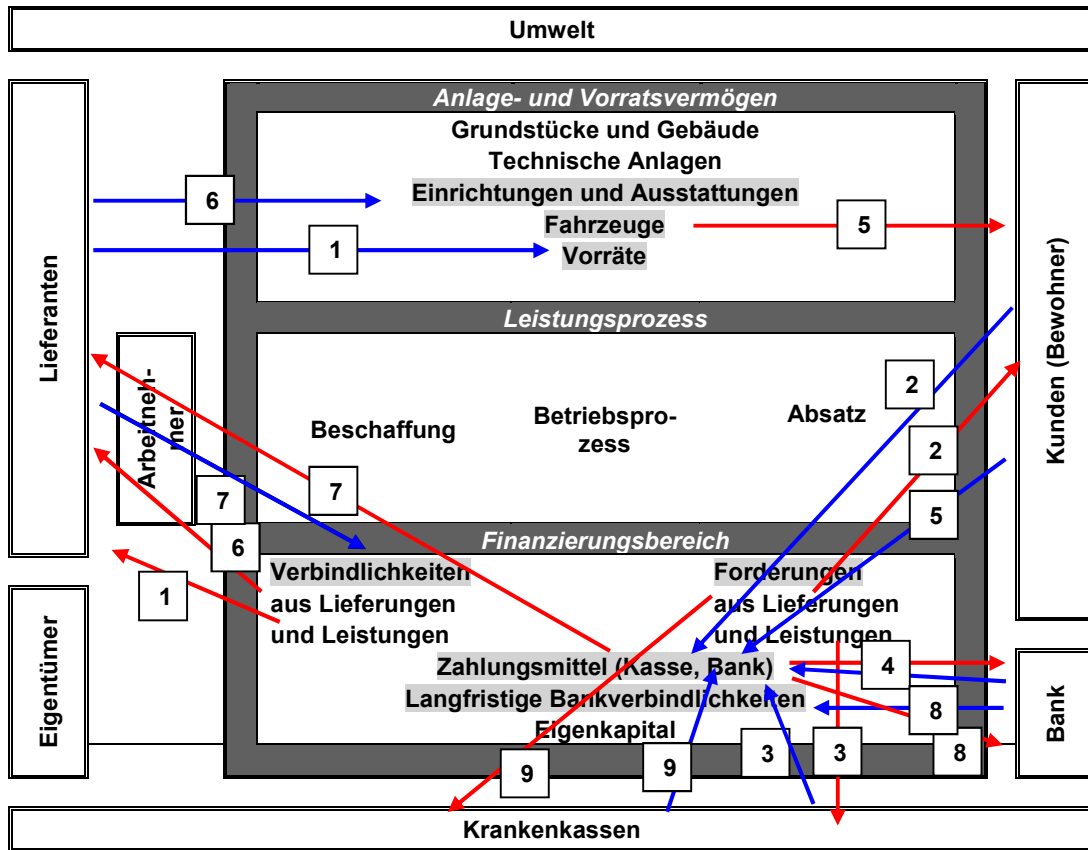
  

S	Eigenkapital		H
		AB	16.000

### Zusatzaufgabe

- Soll-Buchungen (ohne AB) 53.880; Haben-Buchungen (ohne AB) 53.880
- Vermögen am Anfang 76.000, Schulden am Anfang 60.000, Eigenkapital 16.000  
Vermögen am Ende **56.800**, Schulden am Ende **40.800**, Eigenkapital 16.000  
Es liegt weder ein Gewinn noch ein Verlust vor.
- Die Geschäftsvorfälle führen lediglich zu einer Umschichtung des Vermögens und/oder der Schulden. Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle liegen hier nicht vor.

Zur 6.Aufgabe Zusatzaufgabe (Nr. 4)



- 1 Wertzugang: Vorräte, Werteabgang: Verbindlichkeiten
- 2 Wertzugang: Zahlungsmittel; Werteabgang: Forderungen
- 3 Wertzugang: Zahlungsmittel; Werteabgang: Forderungen
- 4 Wertzugang: Zahlungsmittel; Werteabgang: Zahlungsmittel
- 5 Wertzugang: Zahlungsmittel; Werteabgang: Fahrzeuge
- 6 Wertzugang: Einrichtungen und Ausstattungen; Werteabgang: Verbindlichkeiten
- 7 Wertzugang: Verbindlichkeiten; Werteabgang: Zahlungsmittel
- 8 Wertzugang: Langfristige Bankverbindlichkeiten; Werteabgang: Zahlungsmittel
- 9 Wertzugang: Zahlungsmittel; Werteabgang: Forderungen

5. Wertzugänge: 53.880 € = Werteabgänge: 53.880 €

**7. Aufgabe – Pflegeeinrichtung**

Nr.	Konto Soll	Konto Haben	Betrag
1	Kasse	Bank	5.000
2	EuA	Kasse	2.000
3	Lebensmittelvorräte	Kasse	150
4	Forderungen aLL	Erträge aus Pflegeleis.	45.000
5	Bank	Forderungen aLL	10.000
6	Bank	Forderungen aLL	570
7	Löhne/Gehälter	Bank	60.000
8	Energie	Bank	1.700
9	Zinsaufwendungen	Bank	45
10	Bank	Mieterträge	700

S	EuA	H	S	Erträge aus Pflegeleistungen	H
2/Kasse	2.000	SB	2.000	Saldo	45.000
				4/Ford.	45.000

S		Lebensmittelvorräte		H	
<b>AB</b>	<b>10.000</b>	<b>SB</b>	<b>10.150</b>		
3/Kasse	150				
	<u>10.150</u>				<u>10.150</u>

S		Mieterrträge		H	
<b>Saldo</b>	<b>700</b>	10/Bank			700

S		Kasse		H	
1/Bank	5.000	2/EuA	2.000		
		3/Lebens	150		
		<b>SB</b>	<b>2.850</b>		
	<u>5.000</u>				<u>5.000</u>

S		Energie		H	
8/Bank	1.700	<b>Saldo</b>			<b>1.700</b>

S		Bank		H	
<b>AB</b>	<b>100.000</b>	1/Kasse	5.000		
5/Ford.	10.000	7/Löhne	60.000		
6/Ford.	570	8/Energie	1.700		
10/Miete	700	9/Zinsen	45		
		<b>SB</b>	<b>44.525</b>		
	<u>111.270</u>				<u>111.270</u>

S		Zinsaufwendungen		H	
9/Bank	45	<b>Saldo</b>			<b>45</b>

S		Forderungen		H	
<b>AB</b>	<b>30.000</b>	5/Bank	10.000		
4/EaP	45.000	6/Bank	570		
		<b>SB</b>	<b>64.430</b>		
	<u>75.000</u>				<u>75.000</u>

S		Löhne/Gehälter		H	
7/Bank	60.000	<b>Saldo</b>			<b>60.000</b>

#### Zusatzaufgabe

1. 140.000
2. 140.000
3. 123.955
4. 123.955
5. 16.045 Verlust
6. 61.745
7. 45.700
8. Verlust 16.045

### 8. Aufgabe – Krankenhaus

Nr.	Konto Soll	Konto Haben	Betrag
1	EuA	Kasse	2.500
2	Bank	Kasse	5.000
3	Lebensmittelvorräte	Kasse	150
4	Löhne/Gehälter	Bank	8.000
5	Forderungen aLL	Erlöse aus Krankenhausleistungen (EaK)	25.000
6	Bank	Forderungen aLL	10.000
7	Bank	Forderungen aLL	573
8	Energie	Bank	1.700
9	Bank	Zinserträge	25
10	Bank	Mieterrträge	800

S		EuA		H	
<b>AB</b>	<b>50.000</b>	<b>SB</b>	<b>52.500</b>		
1/Kasse	2.500				
	<u>52.500</u>				<u>52.500</u>

S		Erlöse aus Krankenhausleistungen EaK		H	
<b>Saldo</b>	<b>25.000</b>	5/Ford.			25.000

S		Lebensmittelvorräte		H	
<b>AB</b>	<b>10.000</b>	<b>SB</b>	<b>10.150</b>		
3/Kasse	150				
	<u>10.150</u>				<u>10.150</u>

S		Mietträge		H	
<b>Saldo</b>	<b>800</b>	10/Bank	800		

S		Kasse		H	
<b>AB</b>	<b>20.000</b>	1/EuA	2.500		
		2/Bank	5.000		
		3/Lebens	150		
		<b>SB</b>	<b>12.350</b>		
	<u>20.000</u>				<u>20.000</u>

S		Zinserträge		H	
<b>Saldo</b>	<b>25</b>	9/Bank	25		

S		Forderungen aLL		H	
<b>AB</b>	<b>30.000</b>	6/Bank	10.000		
5/EaK	25.000	7/Bank	573		
		<b>SB</b>	<b>44.427</b>		
	<u>55.000</u>				<u>55.000</u>

S		Löhne/Gehälter		H	
4/Bank	8.000	<b>Saldo</b>	<b>8.000</b>		

S		Bank		H	
<b>AB</b>	<b>100.000</b>	4/Löhne	8.000		
2/Kasse	5.000	8/Energie	1.700		
6/Ford.	10.000	<b>SB</b>	<b>106.698</b>		
7/Ford.	573				
9/Zinsen	25				
10/Miete	800				
	<u>116.398</u>				<u>116.398</u>

S		Energie		H	
8/Bank	1.700	<b>Saldo</b>	<b>1.700</b>		

### Zusatzaufgabe

1. 210.000
2. 210.000
3. 226.125
4. 226.125
5. 16.125 Gewinn
6. 9.700
7. 25.825
8. 16.125 Gewinn

### 9. Aufgabe

- 1a) - alle Konten haben eine Soll- und eine Haben-Seite  
- alle Konten haben die Aufgabe, Werteflüsse festzuhalten  
- alle Konten haben einen Saldo
- 1b) Gruppe A: Bestandskonten: Hier werden die Bestände und deren Veränderungen fortgeschrieben  
Gruppe B: Erfolgskonten: Wertveränderungen betreffen hier den Leistungsprozess im Unternehmensmodell. In diesen Konten wird der Input und Output festgehalten.
2. Dadurch dass man das Bankkonto „überziehen“ kann, kann der Schlussbestand sowohl ein Guthaben (Haben-Saldo) oder eine Schuld (Soll-Saldo) darstellen.

### 10. Aufgabe

S		Lebensmittelvorräte		H	
2/Verb.	877,50	<b>SB</b>	<b>877,50</b>		

S		Kasse		H	
<b>AB</b>	<b>1.000,00</b>	3/Fahrz.	2.450,00		
1/Bank	3.000,00	<b>SB</b>	<b>1.550,00</b>		
	<u>4.000,00</u>				<u>4.000,00</u>

S		Fahrzeuge		H	
3/Verb.	12.450,00	SB		12.450,00	
Kasse					

S		Verbindlichkeiten aLL		H	
4/Bank	877,50	2/Lebens		877,50	
5/Bank	10.000,00	3/Fahrz.		10.000,00	
	10.877,50			10.877,50	

S		Bank		H	
AB	20.000,00	1/Kasse		3.000,00	
		4/Verb.		877,50	
		5/Verb.		10.000,00	
		SB		6.122,50	
	20.000,00			13.877,50	

## 11. Aufgabe – Pflegeeinrichtung

S		Bank		H	
6/Ford.	1.866,00	1/Miete		3.000,00	
7/Darl.	50.000,00	SB		48.866,00	
	51.866,00			51.866,00	

S		Mietaufwendungen		H	
1/Bank	3.000,00	Saldo		3.000,00	

S		Erträge aus Pflegel.		H	
Saldo	2.442,00	2/Ford.		576,00	
		4/Ford.		1.866,00	
	2.442,00			2.442,00	

S		Forderungen aLL		H	
2/EaP	576,00	6/Bank		1.866,00	
4/EaP	1.866,00	SB		576,00	
	2.442,00			2.442,00	

S		Lebensmittelvorräte		H	
3/Verb.	230,00	SB		230,00	

S		Verbindlichkeiten aLL		H	
SB	230,00	3/Lebens		230,00	

S		Büromaterial		H	
5/Kasse	25,60	Saldo		25,60	

S		Darlehen		H	
SB	50.000,00	7/Bank		50.000,00	

S		Kasse		H	
AB	1.000,00	5/Bürom.		25,60	
		SB		974,40	
	1.000,00			1.000,00	

### Zusatzaufgabe

1. Bankauszug
2. Kopie der Ausgangsrechnung
3. Eingangsrechnung
4. Kopie der Ausgangsrechnung
5. Quittung oder quittierte Rechnung
6. Bankauszug
7. Kreditvertrag u. Bankauszug

## 12. Aufgabe

1. Grundlage einer Buchung ist ein Beleg. Der Kassenbeleg dokumentiert den Geschäftsvorfall. Wird die Kasse „geschlossen“, dann müssen Buchbestand und Istbestand übereinstimmen. Wenn nicht, dann könnte auch ein Buchungsfehler vorliegen.
2. Rechnerische Kontrolle, Kontrolle der Belege und Buchungen. Eventuell „Kassendifferenz“ buchen.
3. Wenn alle Buchungen eingetragen sind, dann lässt sich der Schuldenstand der Krankenkasse bzw. Pflegekasse K im Konto Forderungen ablesen.
4. Hier schaut man zunächst in das Konto Verbindlichkeiten nach. Darüber hinaus holt man den Beleg aus dem Ordner „bezahlte Rechnungen“. Ferner kann der Bankauszug zeigen, ob bereits gezahlt wurde.



### 13. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

1. Konto-Nr., Name des Kreditinstituts mit BLZ, Auszug-Nr. und Blatt-Nr., Buchungstag, Buchungsnummer des Kreditinstituts, woher bzw. wofür das Geld kommt bzw. geht, Betrag, S oder H, Datum vom letzten Auszug, Datum des vorliegenden Auszugs, Kontostand vor den Buchungen (alt), Kontostand nach den Buchungen (neu), Kontoinhaber.
2. Verbindlichkeiten (Wertezugang) **an Bank** (Werteabgang) **2.345,80**  
**Bank** (Wertezugang) **an Forderungen** (Werteabgang) **573,88**
3. Ausgangsrechnung, Eingangsrechnung, Kassenquittung, Lohn- u. Gehaltsliste, Gutschriftsanzeige eines Lieferanten
4. Ein Buchungssatz ist eine Buchungsanweisung, in welchen Konten zu buchen ist. Dabei wird zunächst das Konto mit der Soll-Buchung und dann das Konto mit der Haben-Buchung genannt; beide Konten sind mit dem Wort „an“ verbunden.

### 14. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

1. Beleg 1: KA1, Beleg 2: KA2, Beleg 3: ER1, Beleg 4: ER2, Beleg 5: BA1, Beleg 6: BA2, Beleg 7: gehört zu den Belegen 5 und 6
2. Siehe Lehrbuch: Anmerkung zur Aufgabe 14 und Lösungsansatz am Ende der Aufgabe.
3. Vorkontierungen:

Beleg 1

Konto	Soll	Haben
EuA	575,00	
Kasse		575,00
27.03.02		

Beleg 2

Konto	Soll	Haben
EuA	230,00	
Kasse		230,00
27.03.02		

Beleg 3

Fehleransatz: es wurden 15 Karton Dosenfrüchte geliefert, die Rechnung wird korrigiert

Konto	Soll	Haben
Lebensmittelvorräte	718,40	
Verbindl.		718,40
27.03.02		

Beleg 4

Konto	Soll	Haben
EuA	18.254,60	
Verbindl.		18.254,60
27.03.02		

Beleg 5

Konto	Soll	Haben
Verbindl.	18.254,60	
Bank		18.254,60
27.03.02		

Beleg 6

Konto	Soll	Haben
Verbindl.	718,40	
Bank		718,40
27.03.02		

#### 4. Grundbuch (Tagebuch) (ausführlich)

Pflegeheim Stormarn			Grundbuch			Seite 001
Lfd.Nr.	Datum	Beleg	Konto-Bezeichnung	Konto	Soll	Haben
1	27.3.	KA1	EuA an Kasse		575,00	575,00

2	27.3.	KA2	EuA an Kasse		230,00	230,00
3	27.3.	ER1	Lebensmittelvorräte an Verbindlichkeiten aLL		718,40	718,40
4	27.3.	ER2	EuA an Verbindlichkeiten aLL		18.254,60	18.254,60
5	27.3.	BA1	Verbindlichkeiten aLL an Bank		18.254,60	18.254,60
6	27.3.	BA2	Verbindlichkeiten aLL an Bank		718,40	718,40

### 5. Hauptbuch (ausführlich)

Soll					Einrichtungen und Ausstattungen (EuA)					Haben	
Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€	Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€		
		AB		100.000,00							
27.3.	1	KA1	Kasse	575,00							
27.3.	2	KA2	Kasse	230,00							
27.3.	4	ER1	Verbindl.	18.254,60							

Soll					Lebensmittelvorräte					Haben	
Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€	Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€		
		AB		5.000,00							
27.3.	3	ER1	Verbindl.	718,40							

Soll					Bank					Haben	
Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€	Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€		
		AB		50.000,00	27.3.	5	BA1	Verbindl.	18.254,60		
					27.3.	6	BA2	Verbindl.	718,40		

Soll					Kasse					Haben	
Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€	Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€		
		AB		3.000,00	27.3.	1	KA1	EuA	575,00		
					27.3.	2	KA2	EuA	230,00		

Soll					Verbindlichkeiten aLL					Haben	
Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€	Datum	Nr.	BelegNr.	Gegenkto.	€		
27.3.	5	BA1	Bank	18.254,60	27.3.	3	ER1	Lebensm.	718,40		
27.3.	6	BA2	Bank	718,40	27.3.	4	ER2	EuA	18.254,60		

## 15. Aufgabe – Krankenhaus

### (a) Grundbuch (Tagebuch/Journal)

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	Forderungen aLL an Erlöse aus Krankenhausleistungen	2.875	2.875
2	Forderungen aLL an Erlöse aus Krankenhausleistungen	235	235
3	Löhne/Gehälter an Bank	3.760	3.760
4	Bank an Forderungen aLL	2.875	2.875
5	EuA an Verbindlichkeiten aLL	12.800	12.800
6	Lebensmittelvorräte an Verbindlichkeiten aLL	780	780
7	Lebensmittelverbrauch an Lebensmittelvorräte	270	270

8	Energie an Bank	240	240
9	Reparaturen an Verbindlichkeiten aLL	1.260	1.260
10	Bank an Forderungen aLL	17.800	17.800
11	Bezogene Leistungen an Bank	325	325
12	Zinsaufwendungen an Bank	275	275
13	Bank an Mieterträge	2.400	2.400
14	Forderungen aLL an Erlöse aus Krankenhausleistungen	1.875	1.875

S		Gebäude		H	
AB	1.250.000	SB	1.250.000		

S		EuA		H	
AB	200.000	SB	212.800		
5/Verb.	12.800				
	<u>212.800</u>				<u>212.800</u>

S		Lebensmittelvorräte		H	
AB	35.000	7/Leb'mitt.	270		
6/Verb.	780	SB	35.510		
	<u>35.780</u>				<u>35.780</u>

S		Forderungen aLL		H	
AB	2.350.000	4/Bank	2.875		
1/EaK	2.875	10/Bank	17.800		
2/EaK	235	SB	2.334.310		
14/EaK	1.875				
	<u>2.354.985</u>				<u>2.354.985</u>

S		Bank		H	
AB	60.000	3/Löhne	3.760		
4/Ford.	2.875	8/Energie	240		
10/Ford.	17.800	11/BezLei	325		
13/Mietertr	2.400	12/Zinsauf	275		
		SB	78.475		
	<u>83.075</u>				<u>83.075</u>

S		Kasse		H	
AB	17.000	SB	17.000		

S		Eigenkapital		H	
SB (5)	1.348.255	AB	1.347.000		
		Gewinn	1.225		
	<u>1.348.255</u>				<u>1.348.255</u>

S		Darlehen		H	
SB	2.250.000	AB	2.250.000		

S		Verbindlichkeiten aLL		H	
SB	329.840	AB	315.000		
		5/EuA	12.800		
		6/Vorräte	780		
		9/Repar	1.260		
	<u>329.840</u>				<u>329.840</u>

S		EaK Erlöse aus Krankenhausleistungen		H	
Saldo	4.985	1/Ford.	2.875		
		2/Ford.	235		
		14/Ford.	1.875		
	<u>4.985</u>				<u>4.985</u>

S		Löhne u. Gehälter		H	
3/Bank	3.760	Saldo	3.760		

S		Lebensmittelverbrauch		H	
7/Vorräte	270	Saldo	270		

S		Energie		H	
8/Bank	240	Saldo	240		

S		Reparaturen		H	
9/Verb.	1.260	Saldo	1.260		

S		Bezogene Leistungen		H	
11/Bank	325	Saldo	325		

S		Zinsaufwendungen		H	
12/Bank	275	Saldo	275		

S		Mieterträge		H	
Saldo	2.400	13/Bank	2.400		

(4) Aufwendungen		Erträge			
Löhne	3.760	EaK	4.985	Erträge	7.385
Lebensm.	270	Mietertr.	2.400	-Aufwendungen	6.130
Energie	240	Summe	7.385	<b>Gewinn</b>	<b>1.255</b>
Reparat.	1.260				
Bez.Leist.	325				
Zinsaufw.	275				
Summe	6.130				

**Bedeutet Erhöhung des Eigenkapitals**

(3) Vermögen		Schulden/Eigenk.			
Gebäude	1.250.000	Eigenkap.	1.348.255	(5)	
EuA	212.800	Darlehen	2.250.000	(6) EK-Diff.	1.255
Vorräte	35.510	Verb.aLL	329.840	(7) EK-Diff. = Gewinn	aus (4)
Ford.	2.334.310				
Bank	78.475				
Kasse	17.000				
	<u>3.928.095</u>		<u>3.928.095</u>		

**(b) Grundbuch (Tagebuch/Journal)**

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	Forderungen aLL an Erlöse aus Krankenhausleistungen	5.760	5.760
2	Forderungen aLL an Erlöse aus Krankenhausleistungen	350	350
3	Löhne/Gehälter an Bank	6.870	6.870
4	Bank an Forderungen aLL	2.800	2.800
5	EuA an Verbindlichkeiten aLL	12.800	12.800
6	Lebensmittelvorräte an Verbindlichkeiten aLL	1.230	1.230
7	Lebensmittelverbrauch an Lebensmittelvorräte	600	600
8	Energie an Bank	1.300	1.300
9	Reparaturen an Verbindlichkeiten aLL	720	720
10	Bank an Forderungen aLL	18.500	18.500
11	Bezogene Leistungen an Bank	350	350
12	Zinsaufwendungen an Bank	75	75
13	Bank an Mieterträge	2.400	2.400
14	Forderungen aLL an Erlöse aus Krankenhausleistungen	4.870	4.870

S	Gebäude	H
AB	1.250.000	SB
		1.250.000

S	EuA	H
AB	200.000	SB
5/Verb.	12.800	
	212.800	212.800

S	Lebensmittelvorräte	H
AB	35.000	7/Leb'mitt.
6/Verb.	1.230	SB
	36.230	35.630
		36.230

S	Forderungen aLL	H
AB	2.350.000	4/Bank
1/EaK	5.760	10/Bank
2/EaK	350	SB
14/EaK	4.870	2.339.680
	2.360.980	2.360.980

S		Bank		H	
AB	60.000	3/Löhne	6.870		
4/Ford.	2.800	8/Energie	1.300		
10/Ford.	18.500	11/BezLei	350		
13/Mietertr	2.400	12/Zinsauf	75		
		SB	75.105		
	<u>83.700</u>		<u>83.700</u>		

S		Kasse		H	
AB	17.000	SB	17.000		

S		Eigenkapital		H	
SB	1.350.465	AB	1.347.000		
		Gewinn	3.465		
	<u>1.350.465</u>		<u>1.350.465</u>		

S		Darlehen		H	
SB	2.250.000	AB	2.250.000		

S		Verbindlichkeiten aLL		H	
SB	329.750	AB	315.000		
		5/EuA	12.800		
		6/Vorräte	1.230		
		9/Repar	720		
	<u>329.750</u>		<u>329.750</u>		

S		EaK Erlöse aus Krankenhausleistungen		H	
Saldo	10.980	1/Ford.	5.760		
		2/Ford.	350		
		14/Ford.	4.870		
	<u>10.980</u>		<u>10.980</u>		

S		Löhne u. Gehälter		H	
3/Bank	6.870	Saldo	6.870		

S		Lebensmittelverbrauch		H	
7/Vorräte	600	Saldo	600		

S		Energie		H	
8/Bank	1.300	Saldo	1.300		

S		Reparaturen		H	
9/Verb.	720	Saldo	720		

S		Bezogene Leistungen		H	
11/Bank	350	Saldo	350		

S		Zinsaufwendungen		H	
12/Bank	75	Saldo	75		

S		Mieterträge		H	
Saldo	2.400	13/Bank	2.400		

Aufwendungen		Erträge	
Löhne	6.870	EaK	10.980
Lebensm.	600	Mietertr.	2.400
Energie	1.300	Summe	13.380
Reparat.	720		
Bez.Leist.	350		
Zinsaufw.	75		
Summe	9.915		

Erträge	13.380
-Aufwendungen	9.915
<b>Gewinn</b>	<b>3.465</b>

Bedeutet Erhöhung des Eigenkapitals

Vermögen		Schulden/Eigenk.	
Gebäude	1.250.000	Eigenkap.	1.350.465
EuA	212.800	Darlehen	2.250.000
Vorräte	35.630	Verb.aLL	329.750
Ford.	2.339.680		
Bank	75.105		
Kasse	17.000		
	<u>3.930.215</u>		<u>3.930.215</u>

### Kontrolle über das Eigenkapital (Vermögen minus Schulden = Eigenkapital)

Vermögen am Anfang des Jahres	3.912.000
Minus Schulden am Anfang des Jahres	2.565.000
Eigenkapital am Anfang des Jahres	1.347.000

Vermögen am Ende des Jahres	3.930.215
Minus Schulden am Ende des Jahres	2.579.750
Eigenkapital am Ende des Jahres	1.350.465

Differenz zwischen EK am Anfang und am Ende: **3.465** (Gewinn)

**16. Aufgabe**

1. Einkauf von Vorräten gegen Rechnung.
2. Kauf von EuA gegen Banküberweisung (Scheck).
3. Das „Zuviel“ in der Kasse wird bei der Bank eingezahlt.
4. Verb.aLL (ER) wird durch Banküberweisung beglichen.
5. Pflegekasse/Krankenkasse überweist fällige Gelder.
6. Kauf eines Fahrzeugs gegen Banküberweisung (Scheck).
7. Barabhebung vom Bankkonto, um die Kasse aufzufüllen.
8. Verkauf von EuA gegen Barzahlung.
9. Darlehensschulden werden durch Banküberweisung getilgt.

**17. Aufgabe**

- 1a) Soll-Seite
- 1b) Eigenkapital; Haben-Seite
- 1c) GuV an Eigenkapital
- 1d)  $220500 \times 100 : 3500000 = 6,3 \%$
2. Bestandskonto (Vermögen) an EBK; EBK an Bestandskonto (Schulden u. EK)
3. SBK an Bestandskonto (Vermögen); Bestandskonto (Schulden u. EK) an SBK
4. GuV an Aufwandskonto; Ertragskonto an GuV
5. Soll
6. Haben
7. Haben

**18. Aufgabe – Krankenhaus**

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	Gebäude an EBK	1.250.000	1.250.000
2	EuA an EBK	200.000	200.000
3	Lebensmittelvorräte an EBK	35.000	35.000
4	Forderungen aLL an EBK	2.350.000	2.350.000
5	Bank an EBK	60.000	60.000
6	Kasse an EBK	17.000	17.000
	Summe	3.912.000	3.912.000
7	EBK an Darlehen	2.250.000	2.250.000
8	EBK an Verbindlichkeiten aLL	315.000	315.000
9	EBK an Eigenkapital	1.347.000	1.347.000
	Summe	3.912.000	3.912.000
10	Löhne u. Gehälter an Bank	12.500	12.500
11	Forderungen aLL an EaK	8.300	8.300
12	EuA an Kasse	1.200	1.200
13	Lebensmittelvorräte an Verbindlichkeiten aLL	799	799
14	Zinsaufwendungen an Bank	100	100
15	Bank an Forderungen aLL	3.500	3.500

16	Lebensmittelverbrauch an Lebensmittelvorräte	500	500
17	Bank an Forderungen aLL	4.000	4.000
18	Forderungen aLL an EaK	500	500
19	Bezogene Leistungen an Kasse	850	850
20	Reparaturen an Kasse	250	250
	Summe	32.499	32.499
21	EaK an GuV	8.800	8.800
22	GuV an Löhne	12.500	12.500
23	GuV an Lebensmittelverbrauch	500	500
24	GuV an Reparaturen	250	250
25	GuV an Zinsaufwendungen	100	100
26	GuV an Bezogene Leistungen	850	850
	Summe	14.200	14.200
27	Eigenkapital an GuV	5.400	5.400
28	SBK an Gebäude	1.250.000	1.250.000
29	SBK an EuA	201.200	201.200
29	SBK an Vorräte	35.299	35.299
30	SBK an Forderungen aLL	2.351.300	2.351.300
31	SBK an Bank	54.900	54.900
32	SBK an Kasse	14.700	14.700
	Summe	3.907.399	3.907.399
33	Eigenkapital an SBK	1.341.600	1.341.600
34	Darlehen an SBK	2.250.000	2.250.000
35	Verbindlichkeiten aLL an SBK	315.799	315.799
	Summe	3.907.399	3.907.399

S	Gebäude		H
EBK	1.250.000	28/SBK	1.250.000

S	EuA		H
EBK	200.000	29/SBK	201.200
12/Kasse	1.200		
	201.200		201.200

S	Lebensmittelvorräte		H
EBK	35.000	16/LVerbr	500
13/Verb.	799	30/SBK	35.299
	35.799		35.799

S	Forderungen aLL		H
EBK	2.350.000	15/Bank	3.500
11/EaK	8.300	17/Bank	4.000
18/EaK	500	31/SBK	2.351.300
	2.358.800		2.358.800

S		Bank		H	
EBK	60.000	10/Löhne	12.500		
15/Ford.	3.500	14/Zinsen	100		
17/Ford.	4.000	32/SBK	54.900		
	<u>67.500</u>		<u>67.500</u>		

S		Kasse		H	
EBK	17.000	12/EuA	1.200		
		19/Bez.L	850		
		20/Repara	250		
		33/SBK	14.700		
	<u>17.000</u>		<u>17.000</u>		

S		Eigenkapital		H	
27/GuV	5.400	EBK	1.347.000		
34/SBK	1.341.600				
	<u>1.347.000</u>		<u>1.347.000</u>		

S		Darlehen		H	
35/SBK	<u>2.250.000</u>	EBK	<u>2.250.000</u>		

S		Verbindlichkeiten aLL		H	
36/SBK	315.799	EBK	315.000		
		13/Vorr.	799		
	<u>315.799</u>		<u>315.799</u>		

S		EBK		H	
Darlehen	2.250.000	Gebäude	1.250.000		
Verb.aLL	315.000	EuA	200.000		
Eigenkap.	1.347.000	Lebensm	35.000		
		Ford.aLL	2.350.000		
		Bank	60.000		
		Kasse	17.000		
	<u>3.912.000</u>		<u>3.912.000</u>		

S		EaK Erlöse aus Krankenhausleistungen		H	
21/GuV	8.800	11/Ford.	8.300		
		18/Ford.	500		
	<u>8.800</u>		<u>8.800</u>		

S		Löhne u. Gehälter		H	
10/Bank	<u>12.500</u>	22/GuV	<u>12.500</u>		

S		Lebensmittelverbrauch		H	
16/LVorr	<u>500</u>	23/GuV	<u>500</u>		

S		Reparaturen		H	
20/Kasse	<u>250</u>	24/GuV	<u>250</u>		

S		Zinsaufwendungen		H	
14/Bank	<u>100</u>	25/GuV	<u>100</u>		

S		Bezogene Leistungen		H	
19/Kasse	<u>850</u>	26/GuV	<u>850</u>		

S		GuV		H	
22/Löhne	12.500	21/EaK	8.800		
23/Leben	500	27/EK	5.400		
24/Repara	250				
25/Zinsen	100				
26/Bez.L	850				
	<u>14.200</u>		<u>14.200</u>		

S		SBK		H	
28/Geb	1.250.000	34/EK	1.341.600		
29/EuA	201.200	35/Darl	2.250.000		
30/Vorräte	35.299	36/Verb	315.799		
31/Ford	2.351.300				
32/Bank	54.900				
33/Kasse	14.700				
	<u>3.907.399</u>		<u>3.907.399</u>		

## 19. Aufgabe

1. siehe Lehrbuch S. 56 u 58

2a	Vermögen +	Schulden +
2b	Vermögen -	Eigenkapital -
2c	Vermögen +	Eigenkapital +
2d	Vermögen +/-	
2e	Vermögen -	Eigenkapital -



**20. Aufgabe - Krankenhaus**

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Konto	S	H
		<b>Eröffnungsbuchungen</b>		
	0100	Bebaute Grundstücke	1.000.000,00	
	0110	Gebäude	2.450.000,00	
	0700	EuA	675.000,00	
	1000	Vorräte (Lebensmittel)	20.000,00	
	1200	Forderungen aLL (Krankenkassen)	1.340.000,00	
	1310	Bank	117.000,00	
	1300	Kasse	23.000,00	
	8500	an EBK		5.625.000,00
	8500	EBK	5.625.000,00	
	2000	an Eigenkapital		1.425.000,00
	3400	an Darlehen		2.800.000,00
	3200	an Verbindlichkeiten aLL		1.400.000,00
		<b>Laufende Buchungen</b>		
1	1200 40..	Forderungen aLL (Krankenkassen) an EaK	4.230,00	4.230,00
2	1220 40..	Forderungen aLL (Patienten) an EaK	2.170,00	2.170,00
3	1200 40..	Forderungen aLL (Krankenkassen) an EaK	1.850,00	1.850,00
4	1220 40..	Forderungen aLL (Patienten) an EaK	3.780,00	3.780,00
5	1310 5110	Bank an Zinserträge	275,00	275,00
6	1310 5710	Bank an Mieterträge	1.280,00	1.280,00
7	6990 1300	Sonstiger Verwaltungsbedarf an Kasse	250,00	250,00
8	6920 1310	Telefon an Bank	1.230,00	1.230,00
9	6710 1310	Energie (Strom) an Bank	870,00	870,00
10	6810 3200	Bezogene Leistungen an Verbindlichkeiten aLL	1.200,00	1.200,00
11	6500 1000	Lebensmittelverbrauch an Vorräte (Lebensmittel)	760,00	760,00
12	3400 1310	Darlehen an Bank	25.000,00	25.000,00
13	6810 3200	Bezogene Leistungen an Verbindlichkeiten aLL	3.780,00	3.780,00
14	6910 1300	Büromaterial an Kasse	30,00	30,00
15	0700 1310	EuA an Bank	1.200,00	1.200,00
		<b>Abschlussbuchungen</b>		
	8520 6500	GuV an Lebensmittelverbrauch	760,00	760,00
	8520 6710	GuV an Energie (Strom)	870,00	870,00
	8520 6810	GuV an Bezogene Leistungen	4.980,00	4.980,00
	8520 6910	GuV an Büromaterial	30,00	30,00
	8520 6920	GuV an Telefon	1.230,00	1.230,00
	8520 6990	GuV an Sonstiger Verwaltungsbedarf	250,00	250,00
	40.. 8520	EaK an GuV	12.030,00	12.030,00

	5110 8520	Zinserträge an GuV	275,00	275,00
	5710 8520	Mieterträge an GuV	1.280,00	1.280,00
	8520 2000	GuV an Eigenkapital	5.465,00	5.465,00
	8510 0100	SBK an Bebaute Grundstücke	1.000.000,00	1.000.000,00
	8510 0110	SBK an Gebäude	2.450.000,00	2.450.000,00
	8510 0700	SBK an EuA	676.200,00	676.200,00
	8510 1000	SBK an <b>Vorräte (Lebensmittel)</b>	19.240,00	19.240,00
	<b>8510 1200</b>	<b>SBK an Forderungen aLL (Krankenkassen)</b>	<b>1.346.080,00</b>	<b>1.346.080,00</b>
	<b>8510 1220</b>	<b>SBK An Forderungen aLL (Patienten)</b>	<b>5.950,00</b>	<b>5.950,00</b>
	8510 1310	SBK an Bank	90.255,00	90.255,00
	8510 1300	SBK an Kasse	22.720,00	22.720,00
	2000 8510	Eigenkapital an SBK	1.430.465,00	1.430.465,00
	3200 8510	Verbindlichkeiten aLL an SBK	1.404.980,00	1.404.980,00
	3400 8510	Darlehen an SBK	2.775.000,00	2.775.000,00

S		0100 Bebaute Grundstücke		H	
8500	1.000.000	8510	1.000.000		

S		0110 Gebäude		H	
8500	2.450.000	8510	2.450.000		

S		0700 EuA		H	
8500	675.000	8510	676.200		
15/1310	1.200				
	<u>676.200</u>				<u>676.200</u>

S		8500 EBK		H	
div.	5.625.000	div.	5.625.000		

S		1000 Vorräte		H	
8500	20.000	11/6500	760		
		8510	19.240		
	<u>20.000</u>				<u>20.000</u>

S		1300 Kasse		H	
8500	23.000	7/6990	250		
		14/6910	30		
		8510	22.720		
	<u>23.000</u>				<u>23.000</u>

S		1310 Bank		H	
8500	117.000	8/6920	1.230		
5/5110	275	9/6710	870		
6/5710	1.280	12/3400	25.000		
		15/0700	1.200		
		8510	90.255		
	<u>118.555</u>				<u>118.555</u>

S		1200 Forderungen aLL (Krankenkassen)		H	
8500	1.340.000	8510	1.346.080		
1/4000	4.230				
3/4000	1.850				
	<u>1.346.080</u>				<u>1.346.080</u>

S		2000 Eigenkapital		H	
8510	1.430.465	8500	1.425.000		
		8520	5.465		
	<u>1.430.465</u>				<u>1.430.465</u>

S		3400 Darlehen		H	
12/1310	25.000	8500	2.800.000		
8510	2.775.000				
	<u>2.800.000</u>				<u>2.800.000</u>

S		3200 Verbindlichkeiten aLL		H	
8510	1.404.980	8500	1.400.000		
		10/6810	1.200		
		13/6810	3.780		
	<u>1.404.980</u>				<u>1.404.980</u>

S		1220 Forderungen aLL (Patienten)		H	
2/40..	2.170		5.950		
4/40..	3.780				
	<u>5.950</u>				<u>5.950</u>

<b>S</b> <b>6500 Lebensmittel</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>6710 Energie (Strom)</b> <b>H</b>			
1/1000	760	8520	760	9/1310	870	8520	870
<b>S</b> <b>6810 Bezogene Leistungen</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>6910 Büromaterial</b> <b>H</b>			
10/3200	1.200	8520	4.980	14/1300	30	8520	30
13/3200	3.780						
	4.980		4.980				
<b>S</b> <b>6920 Telefon</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>6990 Sonstiger</b> <b>Verwaltungsbedarf</b> <b>H</b>			
8/1310	1.230	8520	1.230	7/1300	250	8520	250
<b>S</b> <b>40.. Erlöse aus</b> <b>Krankenhausleistungen</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>5110 Zinserträge</b> <b>H</b>			
8520	12.030	1/1200	4.230	8520	275	5/1310	275
		2/1220	2.170				
		3/1200	1.850				
		4/1220	3.780				
	12.030		12.030				
<b>S</b> <b>5710 Mieterträge</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>8520 GuV</b> <b>H</b>			
8520	1.280	6/1310	1.280	6500	760	40..	12.030
<b>S</b> <b>8510 SBK</b> <b>H</b>				6710	870	5110	275
0100	1.000.000	2000	1.430.465	6810	4.980	5710	1.280
0110	2.450.000	3200	1.404.980	6910	30		
0700	676.200	3400	2.775.000	6920	1.230		
1000	19.240			6990	250		
1200	1.346.080			2000	5.465		
1220	5.950				13.585		13.585
1310	90.255						
1300	22.720						
	5.610.445		5.610.445				

## 21. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Konto	Konto-Bezeichnung	Abschluss-konto
<b>Beispiel</b>	<b>1200</b>	<b>Kasse</b>	<b>SBK</b>
1	7100	Steuer	GuV
2	5510	Mieterträge	GuV
3	1201	Verwahrgeld-Kasse	SBK
4	0600	EuA	SBK
5	3700	Verwahrgeldkonto	SBK
6	4031	EaP, amb., Grad 4, Sozialhilfeträger	GuV
7	0100	Bebaute Grundstücke	SBK
8	4202	EaP, vollst., Grad 1, Selbstzahler	GuV
9	3000	Verbindlichkeiten aLL	SBK
10	6000	Löhne und Gehälter (Leitung)	GuV
11	5610	Spenden	GuV
12	3100	Verbindlichkeiten g. Kreditinstituten	SBK
13	4500	Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	GuV
14	5600	Außerordentliche Erträge (periodenfremde Erträge)	GuV
15	1210	Bank	SBK

## 22. Aufgabe - Krankenhaus

Nr.	Konto	Konto-Bezeichnung	Abschlusskonto
Bei-spiel	1300	Kasse	SBK
1	7200	Instandhaltung	GuV
2	5710	Mieterträge	GuV
3	1200	Forderungen aLL (an Krankenkassen)	SBK
4	0600	Technische Anlagen	SBK
5	3741	Sonst. Verb.g. Finanzbehörden	SBK
6	4010	Erlöse Fallpauschalen, Sonderentgelte	GuV
7	0100	Bebaute Grundstücke	SBK
8	4100	Erlöse wahlärztliche Leistungen	GuV
9	3200	Verbindlichkeiten aLL	SBK
10	6000	Gehälter Ärzte	GuV
11	5400	Erträge Auflösung Rückstellungen	GuV
12	3400	Verbindlichkeiten g. Kreditinstituten	SBK
13	4600	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG für Einzelförderung	GuV
14	5110	Zinserträge	GuV
15	1000	Lebensmittelvorräte	SBK

## 23. Aufgabe - Krankenhaus

Wie lauten die Kontenbezeichnungen der folgenden Buchungssätze? Welche Geschäftsvorfälle liegen diesen Buchungssätzen zugrunde? (Kopiervorlage)

Nr.	Konto Soll		Konto Haben	Bezeichnung	Bezeichnung
1	1300	an	1310	Kasse	Bank
2	1310	an	1200	Bank	Ford.aLL (Krankenkassen)
3	1220	an	4100	Ford.aLL (Patienten)	Erlöse wahlärztliche Leistungen
		an	4110		Erlöse gesondert berechnete Unterkunft
4	1200	an	4010	Ford.aLL (Krankenkassen)	Erlöse Fallpauschalen, Sonderentgelte
5	1310	an	1220	Bank	Ford.aLL (Patienten)
6	1300	an	1220	Kasse	Ford.aLL (Patienten)
7	1200	an	4010	Ford.aLL (Krankenkassen)	Erlöse Fallpauschalen, Sonderentgelte
		an	4020		Erlöse vor-/nachstationäre Behandlung
8	1220	an	4210	Ford.aLL (Patienten)	Erlöse Chefarztambulanzen
9	1310	an	5110	Bank	Zinserträge
10	6010	an	1310	Gehälter Personal Ausbildung	Bank
11	7320	an	1310	Versicherungen	Bank
12	6500	an	1000	Lebensmittelverbrauch	Lebensmittelvorräte
13	0761	an	1310	Gebrauchsgüter GWG	Bank

14	3740	an	1310	Verbindl. g. Sozialversicherungsträger	Bank
15	8500	an	2000	EBK	Eigenkapital
16	1220	an	8500	Ford.aLL (Patienten)	EBK
17	4020	an	8520	Erlöse vor-/nachstationäre Behandlung	GuV
18	8520	an	6002	GuV	Gehälter Medizinisch-technischer Dienst
19	8510	an	1310	SBK	Bank
20	1310	an	8510	Bank	SBK

1. Geld wird vom Bankkonto abgehoben, um die Kasse aufzufüllen.
2. Krankenkasse bezahlt ihre Schulden an das Krankenhaus.
3. Abrechnung wahlärztlicher Leistungen u. gesondert berechenbarer Unterkunft.
4. Abrechnung Fallpauschalen u. Sonderentgelten mit Krankenkassen
5. Patient bezahlt durch Banküberweisung seine Schulden an das Krankenhaus.
6. Patient bezahlt seine Schulden an das Krankenhaus bar.
7. Abrechnung Fallpauschalen u. Sonderentgelten sowie vor- und nachstationäre Behandlung mit Krankenkassen.
8. Abrechnung ambulanter Leistungen des Chefarztes mit Patient.
9. Dem Bankkonto des Krankenhauses werden Zinsen gutgeschrieben.
10. Gehaltszahlung durch Banküberweisung.
11. Versicherungsbeitrag; Zahlung durch Banküberweisung.
12. Verbrauch von Lebensmitteln.
13. Kauf von Gebrauchsgüter (GWG) und Bezahlung durch Banküberweisung.
14. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträger werden durch Banküberweisung beglichen.
15. Konto Eigenkapital wird eröffnet.
16. Konto Forderungen aLL (Patienten) wird eröffnet.
17. Konto Erlöse aus vor-/nachstationärer Behandlung wird über GuV abgeschlossen.
18. Konto Löhne/Gehälter Medizinisch-technischer Dienst wird über GuV abgeschlossen.
19. Bankkonto wird über SBK abgeschlossen (Guthabenkonto).
20. Bankkonto wird über SBK abgeschlossen (Schuldenkonto).

## 24. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

1. Schließen Sie die nachstehenden Konten ab. Schlussbestand Vorräte lt. Inventur: 2.135,00 €.

S 1000 Lebensmittelvorräte H				S 6500 Lebensmittelverbrauch H			
8500	4.360,00	8510	2.135,00	1/3000	460,00	3/3000	120,00
		6500	2.225,00	2/3000	1.270,00	8520	3.835,00
	4.360,00		4.360,00	1000	2.225,00		
					3.955,00		3.955,00

Anfangsbestand	4.360,00
Zugänge	1.610,00
Abgänge	3.835,00
Schlussbestand	2.135,00

(460+1270-120)  
(4360+1610-2135)

S 8510 SBK H		S 8520 GuV H	
1000	2.135,0	6500	3.835,0

2. Wie hoch war der tatsächliche Verbrauch an Lebensmitteln?  
**3.835,00**

## 25. Aufgabe - Krankenhaus

3. Schließen Sie die nachstehenden Konten ab. Schlussbestand Vorräte lt. Inventur: 3.270,00 €.

S 1010 Medizinischer Bedarf (Vorräte) H				S 6600 Medizinischer Bedarf (Verbrauch) H			
8500	4.360,00	8510	3.270,00	1/3200	560,00	3/3200	120,00
		6600	1.090,00	2/3200	1.270,00	8520	2.800,00
	4.360,00		4.360,00	1010	1.090,00		
					2.920,00		2.920,00

Anfangsbestand	4.360,00
Zugänge	1.710,00
Abgänge	2.800,00
Schlussbestand	3.270,00

(1270+560-120)  
(4360+1710-3270)

S 8510 SBK H		S 8520 GuV H	
1010	3.270,00	6600	2.800,00

4. Wie hoch war der tatsächliche Verbrauch? **2.800,00**

## 26. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Konto	S	H
1	6500 3000	Lebensmittelverbrauch an Verbindlichkeiten aLL	2.567,00	2.567,00
2	3000 6500	Verbindlichkeiten aLL an Lebensmittelverbrauch	258,00	258,00

3	3000 6500	Verbindlichkeiten aLL an Lebensmittelverbrauch	50,00	50,00
4	0600 3000	EuA an Verbindlichkeiten aLL	3.675,00	3.675,00
5	3000 0600	Verbindlichkeiten aLL an EuA	200,00	200,00

## 27. Aufgabe - Krankenhaus

### a. Buchungen über Verbrauchskonten

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Konto	S	H
1	6600 3200	Medizinischer Bedarf an Verbindlichkeiten aLL	2.455,60	2.455,60
2	6600 3200	Medizinischer Bedarf an Verbindlichkeiten aLL	1.560,00	1.560,00
3	6600 1300	Medizinischer Bedarf an Kasse	17,90	17,90
4	6800 3200	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwand) an Verbindlichkeiten aLL	870,55	870,55
5	3200 6500	Verbindlichkeiten aLL an Lebensmittelverbrauch	756,00	756,00

### b. Buchungen über Bestandskonten

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Konto	S	H
1	1010 3200	Medizinischer Bedarf an Verbindlichkeiten aLL	2.455,60	2.455,60
2	1010 3200	Medizinischer Bedarf an Verbindlichkeiten aLL	1.560,00	1.560,00
3	1010 1300	Medizinischer Bedarf an Kasse	17,90	17,90
4	1030 3200	Wirtschaftsbedarf an Verbindlichkeiten aLL	870,55	870,55
5	3200 1000	Verbindlichkeiten aLL an Lebensmittelvorräte	756,00	756,00

## 28. Aufgabe – Pflegeeinrichtung

Schließen Sie die nachstehenden Konten ab. Schlussbestand Vorräte lt. Inventur: 1.230,00 €.

<b>S 1000 Lebensmittelvorräte H</b>				<b>S 6500 Lebensmittelverbrauch H</b>			
8500	4.250,00	8510	1.230,00	1/3000	573,60	2/3000	22,30
		<b>6500</b>	<b>3.020,00</b>	3/3000	1.250,00	7/3000	80,00
	<u>4.250,00</u>		<u>4.250,00</u>	6/3000	480,00	5/3000	37,50
				<b>1000</b>	<b>3.020,00</b>	8520	5.183,80
					<u>5.323,60</u>		<u>5.323,60</u>
<b>S 3000 Verbindlichkeiten aLL H</b>				<b>S 1210 Bank H</b>			
2/6500	22,30	1/6500	573,60	8500	5.000,00	4/3000	551,30
4/1210	551,30	3/6500	1.250,00			5/3000	1.212,50
5/121,65	1.250,00	6/6500	480,00			8510	3.236,20
7/6500	80,00				<u>5.000,00</u>		<u>5.000,00</u>
8510	400,00						
	<u>2.303,60</u>		<u>2.303,60</u>				

S		8510 SBK		H		S		8520 GuV		H	
1000	1.230,00	3000	400,00	6500	5.183,80						
1210	3.236,20										

## 29. Aufgabe – Krankenhaus

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	Einkauf 6500 Lebensmittelverbrauch an 3200 Verbindlichkeiten aLL	374,50	374,50
2	Gutschrift 3200 Verbindlichkeiten aLL an 6500 Lebensmittelverbrauch	60,32	60,32
3	Einkauf 6500 Lebensmittelverbrauch an 3200 Verbindlichkeiten aLL	839,95	839,95
4	Zahlung 3200 Verbindlichkeiten aLL an 5140 Skontoerträge an 1310 Bank	839,95	25,20 814,75
5	Einkauf 6500 Lebensmittelverbrauch an 3200 Verbindlichkeiten aLL	501,12	501,12
6	Zahlung 3000 Verbindlichkeiten aLL an 5140 Skontoerträge an 1310 Bank	501,12	12,53 488,59

### Vorbereitende Abschlussbuchung

7	5140 Skontoerträge an 6500 Lebensmittelverbrauch	37,73	37,73
8	6500 Lebensmittelverbrauch an 1000 Vorräte (Lebensmittel)	1.397,70	1.397,70

### Abschlussbuchungen

9	8510 SBK an 1000 Vorräte (Lebensmittel)	2.178,30	2.178,30
10	8510 SBK an 1310 Bank	3.262,96	3.262,96
11	3200 Verbindlichkeiten aLL an 8510 SBK	8.456,48	8.456,48
12	8520 GuV an 6500 Lebensmittelverbrauch	3.015,22	3.015,22
13	8510 SBK an 8520 GuV	3.015,22	3.015,22

S		6500 Lebensmittelverbrauch		H		S		3200 Verbindlichkeiten aLL		H	
1/3200	374,50	2/3200	60,32	2/6500	60,32	8500	8.142,30				
3/3200	839,95	7/5140	37,73	4/1310,5140	839,95	1/6500	374,50				
5/3200	501,12	12/8520	3.015,22	6/1310,5140	501,12	3/6500	839,95				
<b>8/1000</b>	<b>1.397,70</b>			11/8510	8.456,48	5/6500	501,12				
	<u>3.113,27</u>		<u>3.113,27</u>		<u>9.857,87</u>		<u>9.857,87</u>				

S		5140 Skontoerträge		H		S		1310 Bank		H	
7/6500	37,73	4/3200	25,20	8500	4.566,30	4/3200	814,75				
	<u>37,73</u>	6/3200	12,53			6/3200	488,59				
			<u>37,73</u>			10/8510	3.262,96				
							<u>4.566,30</u>				<u>4.566,30</u>



S		1000 Vorräte (Lebensmittel)		H	
8500	3.576,00	9/8510	2.178,30		
		<b>8/6500</b>	<b>1.397,70</b>		
	<u>3.576,00</u>		<u>3.576,00</u>		

S		8520 GuV		H	
12/6500	3.015,22	14/8510	3.015,22		
	<u>3.015,22</u>		<u>3.015,22</u>		

S		8510 SBK		H	
9/1000	2.178,30	11/3200	8.456,48		
10/1310	3.262,96				
14/8520	3.015,22				
	<u>8.456,48</u>		<u>8.456,48</u>		

7.) 23 Tage = 3 %    360 Tage = 47 %

8.) Brutto-Rechnungsbetrag    4.581,50    (3.850 + 731,50)  
Zahlungsbetrag                    4.444,05    (4.581,50-137,45)  
Skontoertrag                            137,45

$4444,05 \times 23 \times 15 : 100 : 360 = 42,59$  Zinsen

$137,45 - 42,59 = 94,86$  Finanzierungsvorteil

$94,86 \times 100 \times 360 : 4444,05 : 23 = 33,4$  % Finanzierungsvorteil

(Alternativ:  $47 - 15 = 32$  %)

### 30. Aufgabe

1a)  $32,508 \times 3 = 97,52$  € Skontoertrag  
3.153,28 € Kredit für 16 Tage  
 $3153,28 \times 12 \times 16 : 100 : 360 = 16,82$  € Zinsen  
 $97,52 - 16,82 = 80,70$  € Finanzierungsvorteil

1b)  $3 : 16 \times 360 = 67,5$  %

2a)  $3 : 20 \times 360 = 54$  %

2b)  $2 : 20 \times 360 = 36$  %

2c)  $3 : 23 \times 360 = 46,96$  %

2d)  $2 : 23 \times 360 = 31,30$  %

2e)  $2 : 26 \times 360 = 27,69$  %

2f)  $2,5 : 30 \times 360 = 30,00$  %

2g)  $3 : 33 \times 360 = 32,73$  %

**31. Aufgabe – Pflegeeinrichtung****1. Berechnung der Anschaffungskosten**

Rechnungsbetrag .....	38.459,97
- 3 % Skonto .....	1.153,80
Anschaffungskosten .....	37.306,17

**2. (1) Kauf**

Nr.	Buchungssatz	S	H
	0630 Fahrzeuge an 3000 Verbindlichkeiten aLL	38.459,97	38.459,97

**2. (2) Bezahlung**

Nr.	Buchungssatz	S	H
	3000 Verbindlichkeiten aLL an 1210 Bank an 0630 Fahrzeuge (Skonto)	38.459,97	37.306,17 1.153,80

**3. Verkauf**

Wert am Ende des 3. Jahres: 18.653,07

Nr.	Buchungssatz	S	H
	1210 Bank an 0630 Fahrzeuge	15.000,00	15.000,00
	7800 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens an 0630 Fahrzeuge	3.653,07	3.653,07

**32. Aufgabe - Krankenhaus****1) Eingang der Rechnung**

Nr.	Buchungssatz	S	H
	0761 wiederbeschaffte Gebrauchsgüter an 3200 Verbindlichkeiten aLL	2.189,60	2.189,60

**2) Bezahlung - 3 % Skonto**

Rechnungsbetrag .....	2.189,60
- 3 % Skonto .....	65,69
Überweisung .....	2.123,91

Nr.	Buchungssatz	S	H
	3200 Verbindlichkeiten aLL an 0761 wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (Skonto) an 1310 Bank	2.189,60	65,69 2.123,91

**3) Verkauf der Anlage**

Wert der Anlage am 15.6.: 707,97

Da die Anlage für 300 verkauft wird, entsteht ein Verlust von 407,97.

Nr.	Buchungssatz	S	H
	Verkauf 1310 Bank an 0761 wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	300,00	300,00

	Verlust 7910 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens an 0761 wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	407,97	407,97
--	--	--------	--------

### 33. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	Beleg 1 0700 Anzahlungen Anlagevermögen an 1200 Kasse	1.000,00	1.000,00
2	Beleg 2 0630 Fahrzeuge an 3000 Verbindlichkeiten aLL	15.021,97	15.021,97
3	Beleg 3 3000 Verbindlichkeiten aLL an 0700 Anzahlungen Anlagevermögen	1.000,00	1.000,00
4	Beleg 4 3000 Verbindlichkeiten aLL an 0630 Fahrzeuge	1.200,00	1.200,00
5	Beleg 5 7800 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens an 0630 Fahrzeuge	240,45	240,45
6	Beleg 6 3200 Verbindlichkeiten aLL an 1210 Bank an 0630 Fahrzeuge (Skonto)	12.821,97	12.371,31 450,66
7	Beleg 7 6900 Fahrzeugkosten an 1200 Kasse	23,41	23,41
8	Beleg 8 0630 Fahrzeuge 6900 Fahrzeugkosten an 3000 Verbindlichkeiten aLL	665,45 227,80	893,25

**Ermitteln Sie den Zahlungsbetrag** für den Polo unter Berücksichtigung der Anzahlung, des Verkaufs des Golfs und des Skontos. Den Skonto berechnen Sie vom Rechnungsbetrag (brutto).

Einkaufswert (Rechnungsbetrag)	15.021,97 EUR
Anzahlung	-1.000,00 EUR
Verkaufserlös Golf	-1.200,00 EUR
Skonto 3% von 15.021,97 EUR	-450,66 EUR
Überweisung	12.371,31 EUR

#### Aufteilung des Rechnungsbetrages (Beleg Nr. 8)

Alarmanlage 328,60 + Montage 230,60 = Anschaffungskosten (netto) 559,20 + 19 % (106,25) = 665,45  
 Fahrzeugkosten 893,25 – 665,45 = 227,80

Gegenstand: Pkw		<b>Anlagenkarte (altes Fahrzeug)</b>				
Fabrikat: Golf GT						
Lieferant: Autohaus Möller		Lfd. Nr. 236				
Anschaffungskosten: 14.404,50 €				Konto-Nr.: 063		
Nutzungsdauer: 5		Abschreibungsmethode: linear			Abschreibungssatz: 20 %	
Jahre	Tag	Monat	Text	Zugänge	Abgänge AfA	Bestand
1	3	2	Rechnung	14.850,00		
1	13	2	Skonto/Zahlung	-445,50		<b>14.404,50</b>
1	31	12	Abschreibung		2.880,90	11.523,60
2	31	12	Abschreibung		2.880,90	8.642,70
3	31	12	Abschreibung		2.880,90	5.761,80
4	31	12	Abschreibung		2.880,90	2.880,90
5	20	7	Abschreibung		1.440,45	1.440,45
5	20	7	Verkauf		1.200,00	240,45
5	20	7	Verlust 7800		240,45	0
				14.404,50	14.404,50	

Gegenstand: Pkw		<b>Anlagenkarte (neues Fahrzeug)</b>				
Fabrikat: VW Polo						
Lieferant: Autohaus Möller		Lfd. Nr. 345				
Anschaffungskosten:				Konto-Nr.: 063		
Nutzungsdauer: 6		Abschreibungsmethode: linear			Abschreibungssatz: 16 2/3	
Jahre	Tag	Monat	Text	Zugänge	Abgänge AfA	Bestand
4	20	7	Kauf	15.021,97		15.021,97
4	25	7	Skonto	- 450,66		14.571,31
4	29	7	Alarmanlage	665,45		15.236,76

<b>S</b>	<b>0630 Fahrzeuge</b>		<b>H</b>
AB	2.880,90	Abschr.	1.440,45
		4/3000	1.200,00
2/3000	15.021,97	5/7800	240,45
8/3000	665,45	6/3000	450,66
		SB	15.236,76
	<u>18.568,32</u>		<u>18.568,32</u>

<b>S</b>	<b>0700 Anzahlungen AV</b>		<b>H</b>
1/1200	1.000,00	3/3000	1.000,00
	<u>1.000,00</u>		<u>1.000,00</u>

<b>S</b>	<b>1200 Kasse</b>		<b>H</b>
AB	5.000,00	1/0700	1.000,00
		7/6900	23,41
		SB	3.976,59
	<u>5.000,00</u>		<u>5.000,00</u>

<b>S</b>	<b>1210 Bank</b>		<b>H</b>
AB	25.000,00	6/3000	12.371,31
		SB	12.628,69
	<u>25.000,00</u>		<u>25.000,00</u>

<b>S</b>	<b>6900 Fahrzeugkosten</b>		<b>H</b>
7/1200	23,41	GuV	251,21
8/3000	227,80		
	<u>251,21</u>		<u>251,21</u>

<b>S</b>	<b>3000 Verbindlichkeiten aLL</b>		<b>H</b>
3/0700	1.000,00	2/0630	15.021,97
4/0630	1.200,00	8/div.	893,25
6/div.	12.821,97		
SB	893,25		
	<u>15.915,22</u>		<u>15.915,22</u>

<b>S</b>	<b>7800 Aufw. a.d.A.v.G.d.AV</b>		<b>H</b>
5/0630	240,45	GuV	240,45
	<u>240,45</u>		<u>240,45</u>

### 34. Aufgabe – Krankenhaus

- a) **Lösung über die 410-Regel § 6 Abs. 2 EStG** – ND = Nutzungsdauer – AHK = Anschaffungs- und Herstellungskosten

Konten: **0700** EuA in Betriebsbauten

**0701** EuA von mehr als 150 bis 410 EUR ohne USt

**0761** Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter von mehr als 410 EUR ohne USt

**6910** Büromaterial

Nr.	Datum	AHK netto je Gut	Regel	Buchung
1	03.06.2017	552,94	AHK > 410 <b>ND 3 Jahre</b>	0761 wiederbeschaffte Gebrauchsgüter AHK > 410 € an 1310 Bank 658,00 €
2	07.07.2017	80,60	<b>AHK ≤ 150</b>	6910 Büromaterial an 1310 Bank 191,82 €
3	15.08.2017	160,00	<b>150 &lt; AHK ≤ 410</b> <b>ND 10 Jahre</b>	0701 EuA in Betriebsbauten von mehr als 150 bis 410 EUR an 1310 Bank 952,00 €
4	20.09.2017	415,97	AHK > 410 <b>ND 13 Jahre</b>	0700 EuA in Betriebsbauten an 1310 Bank 990,00 €
5	25.10.2017	1.226,89	AHK > 410 <b>ND 8 Jahre</b>	0700 EuA in Betriebsbauten an 1310 Bank 1.460,00 €
6	30.10.2017	131,93	<b>AHK ≤ 150</b>	6910 Büromaterial an 1310 Bank 157,00 €
7	15.11.2017	623,53	AHK > 410 <b>ND 7 Jahre</b>	0700 EuA in Betriebsbauten an 1310 Bank 742,00 €

Abschreibung nach ND: Fälle 1,4, 5, 7

Abschreibung total im Anschaffungsjahr: Fall 3

Als Verbrauchsgut buchen: Fall 2 und 6

- b) **Lösung über die Sammelposten-Regel § 6 Abs. 2a EStG**

Konten: **0764** GWG [2017] (mit AHK ohne Umsatzsteuer von mehr als 150 € bis 1000 €)

**6910** Büromaterial

**0700** EuA in Betriebsbauten

Nr.	Dat.	AHK netto	Regel	Regel	Buchung
1	3.6.17	552,94	<b>AHK &lt; 1.000</b>	658,00 <b>Sammelposten</b>	0764 GWG 2017 an 1310 Bank 658,00 €
2	7.7.17	80,50	<b>AHK &lt; 150</b>	95,80 x 2 = 191,60 <b>Aufwand</b>	6910 Büromaterial an 1310 Bank 191,60 €
3	15.8.17	160,00	<b>AHK &lt; 1.000</b>	190,40 x 5 = 952,00 <b>Sammelposten</b>	0764 GWG 2017 an 1310 Bank 952,00
4	20.9.17	415,97	<b>AHK &lt; 1.000</b>	495 x 2 = 990,00 <b>Sammelposten</b>	0764 GWG 2017 an 1310 Bank 990,00
5	25.10.17	1.226,89	<b>AHK &gt; 1.000</b>	1460,00	0700 EuA in Betriebsbauten an 1310 Bank 1.460,00 €
6	30.10.17	131,93	<b>AHK &lt; 150</b>	157,00 <b>Aufwand</b>	Büromaterial an 1310 Bank 157,00
7	15.11.17	632,52	<b>AHK &lt; 1.000</b>	742,00 <b>Sammelposten</b>	0764 GWG 2017 an 1310 Bank 742,00

Abschreibung mit Sammelposten: Fälle 1, 3, 4, 7

Abschreibung nach Nutzungsdauer: Fall 5

Als Verbrauchsgut buchen: Fall 2 und 6

### 35. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

S	1210 Bank	H	S	3700 Verwahrtgelder	H
1/3700	200		3/Kred.	50	1/Kred. 200
S	1201 VWG-Kasse	H	S	Kreditor Dirks	H
2/1200	200	3/3700 50	3/1201	50	1/1210 200
S	1200 Heim-Kasse	H			
		2/1201 200			

Zu 2) interner Buchungsbeleg oder Auszahlungs-Quittung der Heim-Kasse

Zu 3) Auszahlungs-Quittung für die VWG-Kasse

### 36. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	D1 Debitor Sozialamt Ahrensburg (1110) an 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b>	291,16	291,16
2	1210 Bank an D1 Deb. Sozialamt Ahrensburg (1110)	291,16	291,16
3	3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b> an K1 Kreditor Neele (3700) an K2 Kreditor Scholz (3700) an K3 Kreditor Pauls (3700)	291,16	110,43 70,30 110,43
4.1	K1 Kreditor Neele (3700) an 1201 VWG-Kasse	20,00	20,00
4.2	K2 Kreditor Scholz (3700) an 1201 VWG-Kasse	30,00	30,00
4.3	K3 Kreditor Pauls an 1201 VWG-Kasse	110,43	110,43
5*)	1201 VWG-Kasse an 1200 Heim-Kasse oder Bank	291,16	291,16

- (1) Abstimmung der VWG-Kasse mit den Verwahrtgeldern vor Auszahlung  
 (2) Abstimmung der VWG-Kasse mit den Verwahrtgeldern nach Auszahlung

	(1)	(2)	Auszlg
Neele	410,43	390,43	20,00
Scholz	270,30	240,30	30,00
Pauls	110,43	0,00	110,43
Summe	791,16	630,73	160,43
VWG-Kasse	500,00	500,00	0,00
„Fehlbetrag“	291,16	130,73	160,43

S	K1 Kreditor Neele	H	S	K2 Kreditor Scholz	H
4.1/1201	20,00	8500 300,00	4.2/1201	30,00	8500 200,00
Saldo	390,43	3/3960 110,43	Saldo	240,30	3/3960 70,30
	<u>410,43</u>	<u>410,43</u>		<u>270,30</u>	<u>270,30</u>
S	K3 Kreditor Pauls	H	S	D1 Debitor Sozialamt Ahrensburg	H
4.3/1201	110,43	3/3960 110,43	1/3960	291,16	2/1210 291,16
	<u>110,43</u>	<u>110,43</u>		<u>291,16</u>	<u>291,16</u>

<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">3960 Barbetrag Sozialamt</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3/K1 Neele</td> <td>110,43</td> <td>1/D1</td> <td>291,16</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3/K2 Scholz</td> <td>70,30</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3/K3 Pauls</td> <td>110,43</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>291,16</u></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td><u>291,16</u></td> </tr> </tbody> </table>				S		3960 Barbetrag Sozialamt		H		3/K1 Neele	110,43	1/D1	291,16			3/K2 Scholz	70,30					3/K3 Pauls	110,43						<u>291,16</u>				<u>291,16</u>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">3700 Verwahrgelder</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4.1/1201/K1</td> <td>20,00</td> <td>8500</td> <td>500,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.2/1201/K2</td> <td>30,00</td> <td>3.1/3960/K1</td> <td>110,43</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.3/1201/K3</td> <td>110,43</td> <td>3.2/3960/K2</td> <td>70,30</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>SBK</td> <td>630,73</td> <td>3.3/3960/K3</td> <td>110,43</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>791,16</u></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td><u>791,16</u></td> </tr> </tbody> </table>				S		3700 Verwahrgelder		H		4.1/1201/K1	20,00	8500	500,00			4.2/1201/K2	30,00	3.1/3960/K1	110,43			4.3/1201/K3	110,43	3.2/3960/K2	70,30			SBK	630,73	3.3/3960/K3	110,43				<u>791,16</u>				<u>791,16</u>
S		3960 Barbetrag Sozialamt		H																																																																					
3/K1 Neele	110,43	1/D1	291,16																																																																						
3/K2 Scholz	70,30																																																																								
3/K3 Pauls	110,43																																																																								
	<u>291,16</u>				<u>291,16</u>																																																																				
S		3700 Verwahrgelder		H																																																																					
4.1/1201/K1	20,00	8500	500,00																																																																						
4.2/1201/K2	30,00	3.1/3960/K1	110,43																																																																						
4.3/1201/K3	110,43	3.2/3960/K2	70,30																																																																						
SBK	630,73	3.3/3960/K3	110,43																																																																						
	<u>791,16</u>				<u>791,16</u>																																																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">1110 Forderungen aLL an Sozialämter</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1/3960 (D1)</td> <td>291,16</td> <td>2/1210 (D1)</td> <td>291,16</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				S		1110 Forderungen aLL an Sozialämter		H		1/3960 (D1)	291,16	2/1210 (D1)	291,16			<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">1210 Bank</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2/D1</td> <td>291,16</td> <td>SBK</td> <td>291,16</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				S		1210 Bank		H		2/D1	291,16	SBK	291,16																																												
S		1110 Forderungen aLL an Sozialämter		H																																																																					
1/3960 (D1)	291,16	2/1210 (D1)	291,16																																																																						
S		1210 Bank		H																																																																					
2/D1	291,16	SBK	291,16																																																																						
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">1200 Heim-Kasse</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>8500</td> <td>300,00</td> <td>5/1201</td> <td>291,16</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>SBK</td> <td>8,84</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>300,00</u></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td><u>300,00</u></td> </tr> </tbody> </table>				S		1200 Heim-Kasse		H		8500	300,00	5/1201	291,16					SBK	8,84				<u>300,00</u>				<u>300,00</u>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">1201 VWG-Kasse</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>8500</td> <td>500,00</td> <td>4.1/K1 Neele</td> <td>20,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5/1200</td> <td>291,16</td> <td>4.2/K2 Scholz</td> <td>30,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>4.3/K3 Pauls</td> <td>110,43</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>SBK</td> <td>630,73</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>791,16</u></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td><u>791,16</u></td> </tr> </tbody> </table>				S		1201 VWG-Kasse		H		8500	500,00	4.1/K1 Neele	20,00			5/1200	291,16	4.2/K2 Scholz	30,00					4.3/K3 Pauls	110,43					SBK	630,73				<u>791,16</u>				<u>791,16</u>						
S		1200 Heim-Kasse		H																																																																					
8500	300,00	5/1201	291,16																																																																						
		SBK	8,84																																																																						
	<u>300,00</u>				<u>300,00</u>																																																																				
S		1201 VWG-Kasse		H																																																																					
8500	500,00	4.1/K1 Neele	20,00																																																																						
5/1200	291,16	4.2/K2 Scholz	30,00																																																																						
		4.3/K3 Pauls	110,43																																																																						
		SBK	630,73																																																																						
	<u>791,16</u>				<u>791,16</u>																																																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">SBK</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1200</td> <td>8,84</td> <td>3700</td> <td>630,73</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1201</td> <td>630,73</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1210</td> <td>291,16</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				S		SBK		H		1200	8,84	3700	630,73			1201	630,73					1210	291,16					<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">Kreditoren-Abstimmungskonto</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Saldo</td> <td>630,73</td> <td>K1</td> <td>390,43</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>K2</td> <td>240,30</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>K3</td> <td>0,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>630,73</u></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td><u>630,73</u></td> </tr> </tbody> </table>				S		Kreditoren-Abstimmungskonto		H		Saldo	630,73	K1	390,43					K2	240,30					K3	0,00				<u>630,73</u>				<u>630,73</u>												
S		SBK		H																																																																					
1200	8,84	3700	630,73																																																																						
1201	630,73																																																																								
1210	291,16																																																																								
S		Kreditoren-Abstimmungskonto		H																																																																					
Saldo	630,73	K1	390,43																																																																						
		K2	240,30																																																																						
		K3	0,00																																																																						
	<u>630,73</u>				<u>630,73</u>																																																																				

### 37. Aufgabe – Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	B1 Bewohner A (3700) an 1201 VWG-Kasse	100,00	100,00
2	1110 Forderungen aLL an Sozialämter an 3960 Barbetrag Sozialamt	220,86	220,86
3	1670 Vorschuss/Barbetrag an 1200 Heim-Kasse	25,00	25,00
4	1210 Bank an 1110 Forderungen aLL an Sozialämter	220,86	220,86
5.1	3960 Barbetrag Sozialamt an B2 Bewohner B (3700)	110,43	110,43
5.2	3960 Barbetrag Sozialamt an B3 Bewohner C (3700)	110,43	110,43
6	B3 Bewohner C (3700) an 1670 Vorschuss/Barbetrag	25,00	25,00
7	B2 Bewohner B (3700) an 1201 VWG-Kasse	30,00	30,00
8	1210 Bank an B4 Bewohner D (3700)	150,00	150,00

#### Nebenbuch Kreditoren Bewohner

<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">B1 Bewohner A</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1/1201</td> <td>100,00</td> <td>AB</td> <td>100,00</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				S		B1 Bewohner A		H		1/1201	100,00	AB	100,00			<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">B2 Bewohner B</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7/1201</td> <td>30,00</td> <td>AB</td> <td>65,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5.1/3960</td> <td>110,43</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				S		B2 Bewohner B		H		7/1201	30,00	AB	65,00					5.1/3960	110,43								
S		B1 Bewohner A		H																																							
1/1201	100,00	AB	100,00																																								
S		B2 Bewohner B		H																																							
7/1201	30,00	AB	65,00																																								
		5.1/3960	110,43																																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">B3 Bewohner C</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6/1670</td> <td>25,00</td> <td>AB</td> <td>5,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5.2/3960</td> <td>110,43</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				S		B3 Bewohner C		H		6/1670	25,00	AB	5,00					5.2/3960	110,43			<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">S</th> <th colspan="2">B4 Bewohner D</th> <th colspan="2">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>AB</td> <td>350,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>8/1210</td> <td>150,00</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				S		B4 Bewohner D		H				AB	350,00					8/1210	150,00		
S		B3 Bewohner C		H																																							
6/1670	25,00	AB	5,00																																								
		5.2/3960	110,43																																								
S		B4 Bewohner D		H																																							
		AB	350,00																																								
		8/1210	150,00																																								

### Hauptbuch

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black; text-align: right;">1110 Forderungen aLL an Sozialämter</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">H</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>2/3960</td> <td style="text-align: right;">220,86</td> <td>4/1210</td> <td style="text-align: right;">220,86</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black; text-align: right;">1200 Heim-Kasse</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">H</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>AB</td> <td style="text-align: right;">1.000,00</td> <td>3/1670</td> <td style="text-align: right;">25,00</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black; text-align: right;">1201 Verwahrgeld- Kasse</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">H</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>AB</td> <td style="text-align: right;">520,00</td> <td>1/B1</td> <td style="text-align: right;">100,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>7/B2</td> <td style="text-align: right;">30,00</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black; text-align: right;">1210 Bank</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">H</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>4/1100</td> <td style="text-align: right;">220,86</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8/B4</td> <td style="text-align: right;">150,00</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	1110 Forderungen aLL an Sozialämter	H		2/3960	220,86	4/1210	220,86	S	1200 Heim-Kasse	H		AB	1.000,00	3/1670	25,00	S	1201 Verwahrgeld- Kasse	H		AB	520,00	1/B1	100,00			7/B2	30,00	S	1210 Bank	H		4/1100	220,86			8/B4	150,00			<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black; text-align: right;">1670 Vorschüsse Barbeträge</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">H</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>3/1200</td> <td style="text-align: right;">25,00</td> <td>6/B3</td> <td style="text-align: right;">25,00</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black; text-align: right;">3700 Verwahrgelder</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">H</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>1/1201/B1</td> <td style="text-align: right;">100,00</td> <td>AB</td> <td style="text-align: right;">520,00</td> </tr> <tr> <td>6/1670/B3</td> <td style="text-align: right;">25,00</td> <td>5.1/3960/B2</td> <td style="text-align: right;">110,43</td> </tr> <tr> <td>7/1201/B2</td> <td style="text-align: right;">30,00</td> <td>5.2/3960/B3</td> <td style="text-align: right;">110,43</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>8/1210</td> <td style="text-align: right;">150,00</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">S</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black; text-align: right;">3960 Barbetrag Sozial- amt</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">H</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>5.1/B2</td> <td style="text-align: right;">110,43</td> <td>2/1100</td> <td style="text-align: right;">220,86</td> </tr> <tr> <td>5.2/B3</td> <td style="text-align: right;">110,43</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	1670 Vorschüsse Barbeträge	H		3/1200	25,00	6/B3	25,00	S	3700 Verwahrgelder	H		1/1201/B1	100,00	AB	520,00	6/1670/B3	25,00	5.1/3960/B2	110,43	7/1201/B2	30,00	5.2/3960/B3	110,43			8/1210	150,00	S	3960 Barbetrag Sozial- amt	H		5.1/B2	110,43	2/1100	220,86	5.2/B3	110,43		
S	1110 Forderungen aLL an Sozialämter	H																																																																															
2/3960	220,86	4/1210	220,86																																																																														
S	1200 Heim-Kasse	H																																																																															
AB	1.000,00	3/1670	25,00																																																																														
S	1201 Verwahrgeld- Kasse	H																																																																															
AB	520,00	1/B1	100,00																																																																														
		7/B2	30,00																																																																														
S	1210 Bank	H																																																																															
4/1100	220,86																																																																																
8/B4	150,00																																																																																
S	1670 Vorschüsse Barbeträge	H																																																																															
3/1200	25,00	6/B3	25,00																																																																														
S	3700 Verwahrgelder	H																																																																															
1/1201/B1	100,00	AB	520,00																																																																														
6/1670/B3	25,00	5.1/3960/B2	110,43																																																																														
7/1201/B2	30,00	5.2/3960/B3	110,43																																																																														
		8/1210	150,00																																																																														
S	3960 Barbetrag Sozial- amt	H																																																																															
5.1/B2	110,43	2/1100	220,86																																																																														
5.2/B3	110,43																																																																																

### Abstimmungen

	Guthaben		
B1	0,00	3700	735,86
B2	145,43	1201	390,00
B3	90,43	Fehlbetrag	345,86
B4	500,00		
Summe	735,86		

**Einzahlung in die VWG-Kasse: Buchung: 1201 an 1200 345,86 €**

### 38. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1a	1210 Bank an 3950 Renteneingang	1.000,00	1.000,00
1b	3950 Renteneingang an 1120 Forderungen aLL an Bewohner	1.000,00	1.000,00
2a	1210 Bank an 3950 Renteneingang	1.500,00	1.500,00
2b	3950 Renteneingang an 1120 Forderungen aLL an Bewohner	1.000,00	1.000,00
2c	3950 Renteneingang an 3700 Verwahrgelder	500,00	500,00

### 39. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	3000 Verbindlichkeiten aLL an 1220 Schecks	485,60	485,60
2	1220 Schecks an 3700 Verwahrgelder	200,00	200,00
3	1220 Schecks an 1210 Bank	485,60	485,60
4	Keine Buchung		
5	1210 Bank an 1220 Schecks	200,00	200,00



**40. Aufgabe - Krankenhaus**

<b>Nr.</b>	<b>Buchungssatz</b>	<b>S</b>	<b>H</b>
1a	1320 Schecks an 1220 Forderungen an Patienten	4.560,00	4.560,00
1b	1310 Bank an 1320 Schecks	4.560,00	4.560,00
2a	3200 Verbindlichkeiten aLL an 1320 Schecks	350,00	350,00
2b	1320 Schecks an 1310 Bank	350,00	350,00

**41. Aufgabe - Pflegeeinrichtung**

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	<b>Rechnung an Pflegekasse</b> 1100 Forderungen an Pflegekassen an 4220 EaP Gr3 PK an 4250 Erträge § 43b SGB XI	1.411,06	1.262,00 149,06
2	<b>Rechnung an Bewohner</b> 1120 Forderungen an Bewohner an 4222 EaP Gr3 SZ an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4262 Erträge aus Verpflegung an 4285 Ausbildungsumlage an 4640 Erträge Investitionskosten	1.948,23	541,91 425,27 366,56 57,80 556,69
3	<b>Zahlungseingang Pflegekasse</b> 1210 Bank an 1100 Forderungen an Pflegekassen	1.411,06	1.411,06
4	<b>Zahlung Bewohner</b> 1210 Bank an 1120 Forderungen an Bewohner	1948,23	1.948,23

S	1100 Forderung Pflegekasse	H
1/div.	1.411,06	3/1210 1.411,06

S	1120 Forderung Bewohner	H
2/div.	1.948,23	4/1210 1.948,23

S	1210 Bank	H
3/1100	1.411,06	
4/1120	1.948,23	

S	4220 EaP Gr3 PK	H
		1/1100 1.262,00

S	4222 EaP Gr3 SZ	H
		2/1120 541,91

S	4250 EaP § 43b SGB XI	H
		1/1100 149,06

S	4261 Erträge aus Unterkunft	H
		2/1120 425,27

S	4262 Erträge aus Verpflegung	H
		2/1120 366,56

S	4285 Ausbildungsum- lage	H
		2/1120 57,80

S	4640 Erträge Investi- tionskosten	H
		2/1120 556,69

**42. Aufgabe - Pflegeeinrichtung**

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	<b>Rechnung an die Pflegekasse</b> 1100 Forderungen an Pflegekassen an 4210 EaP Gr2 PK	770,00	770,00
2	<b>Rechnung an den Selbstzahler</b> 1120 Forderungen an Bewohner an 4212 EaP Gr2 SZ an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4262 Erträge aus Verpflegung an 4285 Ausbildungsumlage an 4640 Erträge Investitionskosten	2.059,98	653,66 425,27 366,56 57,80 556,69
3	<b>Zahlung Pflegekasse</b> 1210 Bank an 1100 Forderungen an Pflegekassen	770,00	770,00
4	<b>Zahlung Bewohner</b> 1210 Bank an 1120 Forderungen an Bewohner	2.059,98	2.059,98

S	1100 Forderung Pflegekasse	H
1/4210	770,00	3/1210 770,00

S	1120 Forderung Bewohner	H
2/div.	2.059,98	4/1210 2.059,98

S	4210 EaP Gr2 PK	H
		1/1100 770,00

S	4212 EaP Gr3 SZ	H
		2/1120 653,66

S	4261 Erträge aus Unterkunft	H
		2/1120 425,27

S	4262 Erträge aus Verpflegung	H
		2/1120 366,56

S	4285 Ausbildungs- umlage	H
		2/1120 5780

S	4640 Erträge Investi- tionskosten	H
		2/1120 556,69

S	1210 Bank	H
3/1100	770,00	
4/1120	2.59,98	

### 43. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Pos.	Bezeichnung	Tage	Tagessatz	Betrag	PK	SZ	SH	Rente
1	PG 5, vollst.	30,42	92,70	2.819,93	2.005,00	814,93		
2	§ 43 b - Leistungen	30,42	4,90	149,06	149,06			
3	Unterkunft	30,42	13,98	425,27		397,27	28,00	
4	Verpflegung	30,42	12,05	366,56			366,56	
5	Investitionskosten	30,42	18,30	556,69			556,69	
6	Ausbildungsumlage	30,42	1,90	57,80		57,80		
7	Zwischensumme			4.375,31	2.154,06	1.270,00	951,25	
8	Rente					-1.270,00		1.270,00
9	Grundsicherung							
10	Barbetrag			110,43			110,43	
11	Gesamt			4.485,74	2.154,06	0,00	1.061,68	1.270,00

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	<b>Rechnung an die Pflegekasse</b> 1100 Forderungen an Pflegekassen an 4240 EaP Gr5 PK an 4250 Erträge § 43b SGB XI	2.154,06	2.005,00 149,06
2	<b>Rechnung an den Selbstzahler</b> 1120 Forderungen an Bewohner an 4242 EaP Gr5 SZ an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4285 Ausbildungsumlage	1.270,00	814,93 397,27 57,80
3	<b>Rechnung an das Sozialamt</b> 1110 Forderungen an Sozialämter an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4262 Erträge aus Verpflegung an 4640 Erträge Investitionskosten an 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b>	1.061,68	28,00 366,56 556,69 110,43
4	<b>Verrechnung Rente</b> 3950 Renteneingang an 1120 Forderungen an Bewohner	1.270,00	1.270,00
5	<b>Zahlung Pflegekasse</b> 1210 Bank an 1100 Forderungen an Pflegekassen	2.154,06	2.154,06
6	<b>Renteneingang</b> 1210 Bank an 3950 Renteneingang	1.270,00	1.270,00
7	<b>Zahlung Sozialamt</b> 1210 Bank an 1110 Forderungen an Sozialämter	1.061,68	1.061,68
8	<b>Verrechnung Barbetrag</b> 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b> an 3700 Verwahrgeldkonto	110,43	110,43

S	1100 Forderung Pflegekasse	H
1/div.	2.154,06	5/1210 2.154,06

S	1120 Forderung Bewohner	H
2/div.	1.270,00	4/3950 1.270,00

S	1110 Forderung an Sozialämter	H
3/div.	1.061,68	7/1210 1.061,68

S	1210 Bank	H
5/1100	2.154,06	
6/3950	1.270,00	
7/1110	1.061,68	

S	4240 EaP Gr5 PK	H		
	1/1100	2.005,00		
S	4250 Erträge § 43b SGB XI	H		
	1/1100	149,06		
S	4242 EaP Gr5 SZ	H		
	2/1120	814,93		
S	4285 Ausbildungs-umlage	H		
	2/1120	57,80		
S	4261 Erträge aus Unterkunft	H		
	2/1120	397,27		
	3/1110	28,00		
S	4262 Erträge aus Verpflegung	H		
	3/1110	366,56		
S	4640 Erträge Investitionskosten	H		
	3/1110	556,69		
S	3960 Barbetrag Sozialamt	H		
	8/3700	110,43	3/1110	110,43
S	3700 Verwahrgeld-konto	H		
	8/3960	110,43		
S	3950 Renteneingang	H		
	4/1120	1.270,00	6/1210	1.270,00

#### 44. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Pos.	Bezeichnung	Tage	Tagessatz	Betrag	PK	SZ	SH	Rente
1	PG 3, vollst.	30,42	59,30	1.803,91	1.262,00	541,91		
2	§ 43 b	30,42	4,90	149,06	149,06			
3	Unterkunft	30,42	13,98	425,27		425,27		
4	Verpflegung	30,42	12,05	366,56		366,56		
5	Investitionskosten	30,42	18,30	556,69		68,46	488,23	
6	Ausbildungsumlage	30,42	1,90	57,80		57,80		
7	Zwischensumme			3.359,29	1.411,06	1.460,00	488,23	
8	Rente					-1.460,00		1.460,00
10	Barbetrag			110,43			110,43	
11	Gesamt			3.469,72	1.411,06	0,00	598,66	1.460,00

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	<b>Rechnung an die Pflegekasse</b> 1100 Forderungen an Pflegekassen an 4220 EaP Gr3 PK an 4250 Erträge § 43b SGB XI	1.411,06	1.262,00 149,06
2	<b>Rechnung an den Selbstzahler</b> 1120 Forderungen an Bewohner an 4222 EaP Gr5 SZ an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4262 Erträge aus Verpflegung an 4640 Erträge Investitionskosten an 4285 Ausbildungsumlage	1.460,00	541,91 425,27 366,56 68,46 57,80

3	<b>Rechnung an das Sozialamt</b> 1110 Forderungen an Sozialämter an 4640 Erträge Investitionskosten an 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b>	598,66	488,23 110,43
4	<b>Verrechnung Rente</b> 3950 Renteneingang an 1120 Forderungen an Bewohner	1.460,00	1.460,00
5	<b>Zahlung Pflegekasse</b> 1210 Bank an 1100 Forderungen an Pflegekassen	1.411,06	1.411,06
6	<b>Renteneingang</b> 1210 Bank an 3950 Renteneingang	1.460,00	1.460,00
7	<b>Zahlung Sozialamt</b> 1210 Bank an 1110 Forderungen an Sozialämter	598,66	598,66
8	<b>Verrechnung Barbetrag</b> 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b> an 3700 Verwahrgeldkonto	110,43	110,43

#### 45. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	<b>Rechnung an die Pflegekasse</b> 1100 Forderungen an Pflegekassen an 4210 EaP Gr2 PK	770,00	770,00
2	<b>Rechnung an den Selbstzahler</b> 1120 Forderungen an Bewohner an 4212 EaP Gr2 SZ an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4640 Erträge Investitionskosten an 4285 Ausbildungsumlage	1.456,69	653,66 188,54 556,69 57,80
3	<b>Rechnung an das Sozialamt</b> 1110 Forderungen an Sozialämter an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4262 Erträge aus Verpflegung an 3970 Pflegewohngeld an 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b>	1.270,41	236,73 366,56 556,69 110,43
4	<b>Verrechnung Rente</b> 3950 Renteneingang an 1120 Forderungen an Bewohner	900,00	900,00
5	<b>Zahlung Pflegekasse</b> 1210 Bank an 1100 Forderungen an Pflegekassen	770,00	770,00
6	<b>Renteneingang</b> 1210 Bank an 3950 Renteneingang	900,00	900,00
7	<b>Zahlung Sozialamt</b> 1210 Bank an 1110 Forderungen an Sozialämter	1.270,41	1.270,41
8	<b>Verrechnung Pflegewohngeld</b> 3970 Pflegewohngeld an 1120 Forderungen an Bewohner	556,69	556,69
9	<b>Verrechnung Barbetrag</b> 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b> an 3700 Verwahrgeldkonto	110,43	110,43

S	1100 Forderung Pflegekasse	H	S	1120 Forderung Bewohner	H
1/4210	770,00	5/1210	770,00	2/div.	1.456,69
				4/3950	900,00
				8/3970	556,69

S	1110 Forderung an Sozialämter		H	S	1210 Bank		H
3/div.	1.270,41	7/1210	1.270,41	4/1120	900,00		
				5/1100	770,00		
				6/3950	900,00		
				7/1110	1.270,41		
S	4210 EaP Gr2 PK		H	S	4212 EaP Gr2 SZ		H
		1/1100	770,00			2/1120	653,66
S	4261 Erträge aus Unterkunft		H	S	4262 Erträge aus Verpflegung		H
		2/1120	188,54			3/1110	366,56
		3/1110	236,73				
S	3950 Renteneingang		H	S	4285 Ausbildungs-umlage		H
4/1120	900,00	6/1210	900,00			2/1120	57,80
S	3970 Pflegewohngeld		H	S	3960 Barbetrag Sozialamt		H
8/1120	556,69	3/1110	556,69	9/3700	110,43	3/1110	110,43
S	3700 Verwahrgeld-konto		H				
						9/3960	110,43

#### 46. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	<b>Rechnung an die Pflegekasse</b> 1100 Forderungen an Pflegekassen an 4230 EaP Gr4 PK an 4250 Erträge § 43b SGB XI	1.924,06	1.775,00 149,06
2	<b>Rechnung an den Selbstzahler</b> 1120 Forderungen an Bewohner an 4232 EaP Gr4 SZ an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4285 Ausbildungsumlage	772,76	682,95 32,01 57,80
3	<b>Rechnung an das Sozialamt</b> 1110 Forderungen an Sozialämter an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4262 Erträge aus Verpflegung an 4640 Erträge Investitionskosten an 3960 Barbetrag Sozialamt an 3980 Grundsicherung	1.749,70	393,26 366,56 556,69 110,43 322,76
4	<b>Verrechnung Rente</b> 3950 Renteneingang an 1120 Forderungen an Bewohner	450,00	450,00
5	<b>Zahlung Pflegekasse</b> 1210 Bank an 1100 Forderungen an Pflegekassen	1.924,06	1.924,06
6	<b>Renteneingang</b> 1210 Bank an 3950 Renteneingang	450,00	450,00
7	<b>Zahlung Sozialamt</b> 1210 Bank an 1110 Forderungen an Sozialämter	1.749,70	1.749,70

8	<b>Verrechnung Grundsicherung</b> 3980 Grundsicherung an 1120 Forderungen an Bewohner	322,76	322,76
9	<b>Verrechnung Barbetrag</b> 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b> an 3700 Verwahrgeldkonto	110,43	110,43

#### 47. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	<b>Rechnung an die Pflegekasse</b> 1100 Forderungen an Pflegekassen an 4220 EaP Gr3 PK an 4250 Erträge § 43b SGB XI	1.411,06	1.262,00 149,06
2	<b>Rechnung an den Selbstzahler</b> 1120 Forderungen an Bewohner an 4222 EaP Gr3 SZ an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4285 Ausbildungsumlage an 4640 Erträge Investitionskosten	1.329,44	541,91 173,04 57,80 556,69
3	<b>Rechnung an das Sozialamt</b> 1110 Forderungen an Sozialämter an 4261 Erträge aus Unterkunft an 4262 Erträge aus Verpflegung an 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b> an 3980 Grundsicherung an 3970 Pflegegeld	1.708,66	252,23 366,56 110,43 422,75 556,69
4	<b>Verrechnung Rente</b> 3950 Renteneingang an 1120 Forderungen an Bewohner	350,00	350,00
5	<b>Zahlung Pflegekasse</b> 1210 Bank an 1100 Forderungen an Pflegekassen	1.411,06	1.411,06
6	<b>Renteneingang</b> 1210 Bank an 3950 Renteneingang	350,00	350,00
7	<b>Zahlung Sozialamt</b> 1210 Bank an 1110 Forderungen an Sozialämter	1.708,66	1.708,66
8	<b>Verrechnung Grundsicherung</b> 3980 Grundsicherung an 1120 Forderungen an Bewohner	422,75	422,75
9	<b>Verrechnung Barbetrag</b> 3960 <b>Barbetrag Sozialamt</b> an 3700 Verwahrgeldkonto	110,43	110,43
10	<b>Verrechnung Pflegegeld</b> 3970 Pflegegeld an 1120 Forderungen an Bewohner	556,69	556,69

#### 48. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

##### Buchung des Pflegedienstes

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	1100 Forderungen an Pflegekassen an 4020 EaaP Gr3 PK	632,26	632,26



<b>1100 Forderungen an Pflegekassen</b>		<b>H</b>	<b>4020 EaaP Gr3 PK</b>		<b>H</b>
S	1/4020	632,26	S	1/1100	632,26

### Berechnung des Pflegegeldes

1298 € Pflegesachleistungen = 100 %

632,26 € in Anspruch genommen = 48,71 %

100 % - 48,71 % = 51,29 % verbleiben als Pflegegeld von insgesamt 545 € (§ 37 Abs. 1 Nr. 2) (Pflegegrad 3)

545 x 51,29 % = **279,53 € Pflegegeld**

### 49. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

LK Nr.	Leistungskomplex	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
2	Kleine Morgen-/Abendtoilette	44	11,59	509,96
4	große Morgen-/Abendtoilette	4	19,15	76,60
5	Lagern/Betten	58	5,54	321,32
8	Darm- und Blasenentleerung	2	6,05	12,10
8a	Darm- und Blasenentleerung m. 1-4	56	3,02	169,12
	Einsatzpauschale	58	4,27	247,66
			Summe	1.336,76
	Pflegekasse, Pflegegrad 2			-1.298,00
	Rest Sozialamt			38,76

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	1100 Forderungen an Pflegekassen an 4010 EaaP 2 PK	1.298,00	1.298,00
2	1110 Forderungen an Sozialamt an 4011 EaaP 2 SH	38,76	38,76

**50. Aufgabe - Krankenhaus**

a) 27.3. bis 12.4. = 16 Tage Verweildauer

DRG <b>F75A</b> 2,005 x 3.376,11 =	6.769,10
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>6.869,24</u>

b) 11.9.-12.10. = 31 Tage Verweildauer

1. Tag oGVD (28)

31 + 1 - 28 = 4 Tage Zuschlag

DRG <b>F75A</b> 2,005 x 3.376,11 =	6.769,10
DRG-Zuschlag 4 x 0,093 x 3.376,11	1.255,91
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>8.125,15</u>

c) 14.8.- 16.8. = 2 Tage Verweildauer

1. Tag uGVD (4)

4 + 1 - 2 = 3 Tage Abschlag

DRG <b>F24 A</b> 2,967 x 3.376,11 =	10.016,92
DRG-Abschlag 3 x 0,417 x 3.376,11	- 4.223,51
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>5.893,54</u>

**51. Aufgabe - Krankenhaus**

Fall a

Krankenhaus A

Tats. Verweildauer (VD) 5 Tage

DRG **F24B** 1,689 x 3.376,11 = 5.702,25

mVD 6 - VD 5 = 1 Tag Verlegungs-Abschlag

1 x 0,124 x 3.376,11 = - 418,64

DRG-Systemzuschlag 1,30

Gem.BA-Systemzuschlag 1,49

Qualitätssicherungszuschlag 1,13

Zuschlag für Ausbildungsstätten 96,22Summe 5.383,75

Krankenhaus B

Tats. Verweildauer (VD) 30 Tage

DRG **F24A** 2,967 x 3.376,11 = 10.016,92

DRG-Zuschlag VD 30 + 1 - 1.Tg oGVD 27 = 4 Tage

4 x 0,107 x 3.376,11 = 1.444,98

DRG-Systemzuschlag 1,30

Gem.BA-Systemzuschlag 1,49

Qualitätssicherungszuschlag 1,13

Zuschlag für Ausbildungsstätten 96,22Summe 11.562,04

Fall b

Krankenhaus A

Tats. Verweildauer (VD) 2 Tage

DRG <b>F73B</b> 0,537 x 3.376,11 =	1.812,97
mVD 4 - VD 2 = 2 Tage Verlegungs-Abschlag	
2 x 0,1 x 3.376,11 =	- 675,22
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>1.237,89</u>

Krankenhaus B

Tats. Verweildauer (VD) 23 Tage

DRG <b>F75A</b> 2,005 x 3.376,11 =	6.769,10
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>6.869,24</u>

Fall c

Krankenhaus A

Tats. Verweildauer (VD) 17 Tage

DRG <b>I39Z</b> 3,822 x 3.376,11 =	12.903,49
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>13.003,63</u>

Krankenhaus B

Tats. Verweildauer (VD) 21 Tage

DRG <b>I42A</b> 1,425 x 3.376,11 =	4.810,96
DRG-Zuschlag VD 21 +1 - 1.Tg oGVD 21 = 1 Tag	
1 x 0,066 x 3.376,11 =	222,82
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>5.133,92</u>

## 52. Aufgabe - Krankenhaus

Aufnahme 26.3. Entlassung 2.5 = 37 Tage

DRG G18 B: OGVD (Obere Grenzverweildauer) 24

37+1-24 = 14 Tage für Zuschlag

DRG G 18 B 2,785 x 3.376,11 =	9.402,47
DRG Zuschlag 0,086 x 14 x 3.376,11 =	4.064,84
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>13.567,45</u>

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
	<b>Rechnung an Krankenkasse</b>		
	1200 Forderungen an Krankenkassen	13.567,45	
	an 4080.. Erlöse aus DRG		9.402,47
	an 4081.. Zuschlag DRG		4.064,84
	an 4090 DRG-Systemzuschlag		1,30
	an 4091 Gem.BA-Systemzuschlag		1,49
	an 4092 Qualitätssicherungszuschlag		1,13
	an 4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		96,22

### 53. Aufgabe - Krankenhaus

Aufnahme 15.8. Entlassung 16.8.  
 DRG F 74 Z  
 1+1-1 = 1 Abschlagstag

DRG F 74 Z 0,415 x 3.376,11 =	1.401,09
DRG Abschlag 1 x 0,222 x 3.376,11 =	- 749,50
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
Zuschlag für Ausbildungsstätten	96,22
<u>Summe</u>	<u>751,73</u>

<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><b>S</b></td> <td style="text-align: center;"><b>1200 Forderungen gegenüber Krankenkassen</b></td> <td style="text-align: center;"><b>H</b></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="text-align: center;"><b>S</b></td> <td style="text-align: center;"><b>4080.. Erlöse DRG</b></td> <td style="text-align: center;"><b>H</b></td> </tr> <tr> <td>1/div.</td> <td style="border-right: 1px solid black;">751,73</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;">1/1200</td> <td>1.401,09</td> </tr> </table>		<b>S</b>	<b>1200 Forderungen gegenüber Krankenkassen</b>	<b>H</b>		<b>S</b>	<b>4080.. Erlöse DRG</b>	<b>H</b>	1/div.	751,73				1/1200	1.401,09
<b>S</b>	<b>1200 Forderungen gegenüber Krankenkassen</b>	<b>H</b>		<b>S</b>	<b>4080.. Erlöse DRG</b>	<b>H</b>									
1/div.	751,73				1/1200	1.401,09									
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><b>S</b></td> <td style="text-align: center;"><b>4082.. Abschlag DRG</b></td> <td style="text-align: center;"><b>H</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;">1/1200</td> <td>- 749,50</td> </tr> </table>		<b>S</b>	<b>4082.. Abschlag DRG</b>	<b>H</b>		1/1200	- 749,50								
<b>S</b>	<b>4082.. Abschlag DRG</b>	<b>H</b>													
	1/1200	- 749,50													
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><b>S</b></td> <td style="text-align: center;"><b>4090 DRG-Systemzuschlag</b></td> <td style="text-align: center;"><b>H</b></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="text-align: center;"><b>S</b></td> <td style="text-align: center;"><b>4091 Gem.BA-Systemzuschlag</b></td> <td style="text-align: center;"><b>H</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;">1/1200</td> <td>1,30</td> <td></td> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;">1/1200</td> <td>1,49</td> </tr> </table>		<b>S</b>	<b>4090 DRG-Systemzuschlag</b>	<b>H</b>		<b>S</b>	<b>4091 Gem.BA-Systemzuschlag</b>	<b>H</b>		1/1200	1,30			1/1200	1,49
<b>S</b>	<b>4090 DRG-Systemzuschlag</b>	<b>H</b>		<b>S</b>	<b>4091 Gem.BA-Systemzuschlag</b>	<b>H</b>									
	1/1200	1,30			1/1200	1,49									
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><b>S</b></td> <td style="text-align: center;"><b>4092 Qualitätssicherungszuschlag</b></td> <td style="text-align: center;"><b>H</b></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="text-align: center;"><b>S</b></td> <td style="text-align: center;"><b>4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten</b></td> <td style="text-align: center;"><b>H</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;">1/1200</td> <td>1,13</td> <td></td> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;">1/1200</td> <td>96,22</td> </tr> </table>		<b>S</b>	<b>4092 Qualitätssicherungszuschlag</b>	<b>H</b>		<b>S</b>	<b>4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten</b>	<b>H</b>		1/1200	1,13			1/1200	96,22
<b>S</b>	<b>4092 Qualitätssicherungszuschlag</b>	<b>H</b>		<b>S</b>	<b>4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten</b>	<b>H</b>									
	1/1200	1,13			1/1200	96,22									

### 54. Aufgabe - Krankenhaus

Aufnahme 18.9. Verlegung 22.9.  
 DRG F 24 B  
 MVD (Mittlere Verweildauer) 6,4 Tage (gerundet 6) - Belegungstage 4 =  
 2 Tag für Verlegungsabschlag

DRG F 24 B 1,689 x 3.376,11 =	5.702,25
DRG Verlegungsabschlag 0,124 x 2 x 3.376,11 =	- 837,28
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
Zuschlag für Ausbildungsstätten	96,22
<u>Summe</u>	<u>4.965,11</u>

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
	1200 Forderungen an Krankenkassen	4.965,11	
	an 4080.. Erlöse aus DRG		5.702,25
	an 4082.. Abschlag DRG		- 837,28
2	an 4090 DRG-Systemzuschlag		1,30
	an 4091 Gem.BA-Systemzuschlag		1,49
	an 4092 Qualitätssicherungszuschlag		1,13
	an 4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		96,22

**55. Aufgabe - Krankenhaus**

**a) 1. Aufenthalt - Abrechnung**

2.1.17-4.1.17 = 2 Belegungstage	
DRG 72B 0,390 x 3.376,11 =	1.316,68
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
Ausbildungszuschlag	96,22
<u>Summe</u>	<u>1.416,82</u>

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
2	1200 Forderungen an Krankenkassen	1.416,82	
	an 4080.. Erlöse aus DRG		1.316,68
	an 4090 DRG-Systemzuschlag		1,30
	an 4091 Gem.BA-Systemzuschlag		1,49
	an 4092 Qualitätssicherungszuschlag		1,13
	an 4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		96,22

**b) Abrechnung 2. Aufenthalt**

16.1.- 10.2.17 = 25 Tage  
 Da 1. und 2. Aufenthalt zusammen 27 Tage  
 27 > 22 Tage oGVD 2. Aufenthalt, daher  
 oGVD-Zuschlag 1. Aufenthalt

DRG G 19 B 2,338 x 3.376,11 =	7.893,35
oGVD-Zuschlag für 6 Tage = 6 x 0,092 x 3.376,11	1.863,61
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22</u>
<u>Summe</u>	<u>7.857,10</u>

**c) Storno und Buchung 2. Aufenthalt**

S		1200 Forderungen gegenüber Krankenkassen		H		S		4080.. Erlöse DRG		H	
1/div.	1.416,82					1/1200	1.316,68				
2/div.	1.416,82					2/1200	- 1.316,68				
3/div.	9.857,10					3/1200	7.893,35				

S		4081.. Zuschlag DRG		H	
		3/1200	1.863,61		

S		4090 DRG-Systemzuschlag		H		S		4091 Gem.BA-Systemzuschlag		H	
		1/1200	1,30			1/1200	1,49				
		2/1200	- 1,30			2/1200	- 1,49				
		3/1200	1,30			3/1200	1,49				

S		4092 Qualitätssicherungszuschlag		H		S		4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		H	
		1/1200	1,13			1/1200	96,22				
		2/1200	- 1,13			2/1200	- 96,22				
		3/1200	1,13			3/1200	96,22				

## 56. Aufgabe - Krankenhaus

Aufnahme 2.10. Entlassung 10.10. = 8 Tage  
DRG I 47 B

### a) Abrechnung für Meier

Eigenanteil 10 Tage x 9 € =	90,00
Telefon Grundgebühr 9 Tage x 1,50 €/Tag =	13,50
Gesprächseinheiten 65 x 0,11 €/Einheit =	7,15
19 % Mehrwertsteuer für Telefon 20,65 x 19% =	3,92
Zuschlag für 2-Bett-Zimmer 10 Tage x 51,50 =	463,50
<u>Summe</u>	<u>578,07</u>

### b) Abrechnung für Krankenkasse

DRG I 47 B 2,259 x 3.376,11 =	7.626,63
DRG-Systemzuschlag	1,30
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49
Qualitätssicherungszuschlag	1,13
Zuschlag für Ausbildungsstätten	96,22
<u>Summe</u>	<u>7.726,77</u>

### c) Buchungen

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	<b>Abrechnung Patient</b>		
	1220 Forderungen an Patienten	578,07	
	an 3760 Verbindlichkeiten für Eigenanteil Patienten		90,00
	an 4130 Erlöse sonstige nichtärztliche Wahlleistungen		20,65
	an 4110 Erlöse aus gesondert berechneter Unterkunft		463,50
	an 3100 Umsatzsteuer		3,92
2	<b>Abrechnung Krankenkasse</b>		
	1200 Forderungen an Krankenkassen	7.726,77	
	an 4080.. Erlöse aus DRG		7.626,63
	an 4090 DRG-Systemzuschlag		1,30
	an 4091 Gem.BA-Systemzuschlag		1,49
	an 4092 Qualitätssicherungszuschlag		1,13
	an 4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		96,22
3	<b>Zahlung Patient</b>		
	1300 Kasse	578,07	
	an 1220 Forderungen an Patienten		578,07
4	<b>Verrechnung Eigenanteil</b>		
	3760 Verbindlichkeiten für Eigenanteil Patienten	90,00	
	an 1200 Forderungen an Krankenkassen		90,00
5	<b>Zahlung Krankenkasse</b>		
	1310 Bank	7.636,77	
	An 1200 Forderungen an Krankenkassen		7.636,77

## 57. Aufgabe - Krankenhaus

Prüfung: 30 Tagesfrist - vom 1.2. bis 17.2. = 17 Tage - erfüllt  
dieselbe MDC 07 - erfüllt  
Partition von A oder M nach O - erfüllt

Wurde bei einer Wiederaufnahme der bisherige Fall schon abgerechnet, so ist die Abrechnung komplett zu stornieren.

**a) 1. Abrechnung**

DRG <b>H41C</b> : 1,747 x 3.376,11 =	5.898,06 €
DRG-Systemzuschlag	1,30 €
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49 €
Qualitätssicherungszuschlag	1,13 €
Zuschlag für Ausbildungsstätten	96,22 €
<u>Summe</u>	<u>5.998,20 €</u>

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	1200 Forderungen an Krankenkassen	5.998,20	
	an 4080.. Erlöse aus DRG		5.898,06
	an 4090 DRG-Systemzuschlag		1,30
	an 4091 Gem.BA-Systemzuschlag		1,49
	an 4092 Qualitätssicherungszuschlag		1,13
	an 4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		96,22

<b>1200 Forderungen gegenüber Krankenkassen</b>		<b>4080.. Erlöse DRG</b>	
<b>S</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>H</b>
1/div.	5.998,20		1/1200 5.898,06
<hr/>		<hr/>	
<b>S</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>H</b>
	1/1200 1,30		1/1200 1,49
<hr/>		<hr/>	
<b>S</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>H</b>
	1/1200 1,13		1/1200 96,22
<hr/>		<hr/>	

- b) Prüfung: 30 Tagesfrist - vom 1.2. bis 17.2. = 17 Tage - erfüllt  
dieselbe MDC 07 - erfüllt  
Partition von A oder M nach O – erfüllt  
Wurde bei einer Wiederaufnahme der bisherige Fall schon abgerechnet, so ist die Abrechnung komplett zu stornieren.

**c) Stornierung der 1. Abrechnung**

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
2	1200 Forderungen an Krankenkassen	- 5.998,20	
	an 4080.. Erlöse aus DRG		- 5.898,06
	an 4090 DRG-Systemzuschlag		- 1,30
	an 4091 Gem.BA-Systemzuschlag		- 1,49
	an 4092 Qualitätssicherungszuschlag		- 1,13
	an 4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		- 96,22

<b>1200 Forderungen gegenüber Krankenkassen</b>		<b>4080.. Erlöse DRG</b>	
<b>S</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>H</b>
1/div.	5.998,20		1/1200 5.989,06
2/div.	- 5.998,20		2/1200 -5.989,06
<hr/>		<hr/>	
<b>S</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>H</b>
<hr/>		<hr/>	
<b>S</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>H</b>
	1/1200 1,30		1/1200 1,49
	2/1200 -1,30		2/1200 -1,49
<hr/>		<hr/>	

4092 Qualitätssicherungszuschlag			4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		
S		H	S		H
	1/1200	1,13		1/1200	96,22
	2/1200	-1,13		2/1200	-96,22

## 2. Abrechnung (Zusammenführung)

<b>DRG H08B:</b> $0,928 \times 3.376,11 =$	3.133,03 €
Zuschlag wegen oGVD: $0,076 \times 7 = 0,532 \times 3.376,11 =$	1.796,09 €
DRG-Systemzuschlag	1,30 €
Gem.BA-Systemzuschlag	1,49 €
Qualitätssicherungszugschlag	1,13 €
<u>Zuschlag für Ausbildungsstätten</u>	<u>96,22 €</u>
<b>Summe</b>	<b>5.029,26 €</b>

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
3	1200 Forderungen an Krankenkassen	5.029,26	
	an 4080.. Erlöse aus DRG		3.133,03
	an 4081.. Zuschlag oGVD		1.796,09
	an 4090 DRG-Systemzuschlag		1,30
	an 4091 Gem.BA-Systemzuschlag		1,49
	an 4092 Qualitätssicherungszuschlag		1,13
	an 4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		96,22

1200 Forderungen gegenüber Krankenkassen			4080.. Erlöse DRG		
S		H	S		H
1/div.	5.998,20			1/1200	5.989,06
2/div.	- 5.998,20			2/1200	-5.989,06
3/div.	5.029,26			3/1200	3.133,03

4081.. Zuschlag DRG		
S		H
	3/1200	1.796,09

4090 DRG-Systemzuschlag		
S		H
	1/1200	1,30
	2/1200	-1,30
	3/1200	1,30

4091 Gem.BA-Systemzuschlag		
S		H
	1/1200	1,49
	2/1200	-1,49
	3/1200	1,49

4092 Qualitätssicherungszuschlag		
S		H
	1/1200	1,13
	2/1200	-1,13
	3/1200	1,13

4093 Zuschlag für Ausbildungsstätten		
S		H
	1/1200	96,22
	2/1200	-96,22
	3/1200	96,22



**58. Aufgabe**

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	<b>Entstehung der Aufwendungen</b>		
	6000 Gehälter	160.370,88	
	6100 Gesetzliche Abgaben (AG-Anteil)	31.833,62	
	an 1210/1310 Bank		105.591,03
	an 3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde		21.429,05
	an 3510/3710 Verbindlichkeiten Sozialversicherungsträger		65.184,42
2	<b>Überweisung an die Krankenkasse</b>		
	3510/3710 Verbindlichkeiten Sozialversicherungsträger	65.184,42	
	an 1210/1310 Bank		65.184,42
3	<b>Überweisung an das Finanzamt</b>		
	3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde	21.429,05	
	an 1210/1310 Bank		21.429,05
4	<b>Überweisung an Berufsgenossenschaft</b>		
	7120/7320 Versicherungen (Berufsgenossenschaft)	1.750,62	
	an 1210/1320 Bank		1.750,62

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>S</b></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>6000 Gehälter</b></td> <td style="width: 50%;"><b>S</b></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>6100 Gesetzliche Abgaben</b></td> <td style="width: 50%;"><b>H</b></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>1/div.</td> <td style="text-align: right;">160.370,88</td> <td>1/div.</td> <td style="text-align: right;">31.833,62</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	<b>S</b>	<b>6000 Gehälter</b>	<b>S</b>	<b>6100 Gesetzliche Abgaben</b>	<b>H</b>		1/div.	160.370,88	1/div.	31.833,62																					
<b>S</b>	<b>6000 Gehälter</b>	<b>S</b>	<b>6100 Gesetzliche Abgaben</b>	<b>H</b>																											
1/div.	160.370,88	1/div.	31.833,62																												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>S</b></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde</b></td> <td style="width: 50%;"><b>S</b></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>3510/3710 Verbindlichkeiten Sozialversicherungsträger</b></td> <td style="width: 50%;"><b>H</b></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>3/Bank</td> <td style="text-align: right;">21.429,05</td> <td>2/Bank</td> <td style="text-align: right;">65.184,42</td> <td>1/div.</td> <td style="text-align: right;">65.184,42</td> </tr> </table>	<b>S</b>	<b>3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde</b>	<b>S</b>	<b>3510/3710 Verbindlichkeiten Sozialversicherungsträger</b>	<b>H</b>		3/Bank	21.429,05	2/Bank	65.184,42	1/div.	65.184,42																			
<b>S</b>	<b>3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde</b>	<b>S</b>	<b>3510/3710 Verbindlichkeiten Sozialversicherungsträger</b>	<b>H</b>																											
3/Bank	21.429,05	2/Bank	65.184,42	1/div.	65.184,42																										
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>S</b></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>7120/7320 Versicherungen (Berufsgenossenschaft)</b></td> <td style="width: 50%;"><b>S</b></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>1210/1310 Bank</b></td> <td style="width: 50%;"><b>H</b></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>4/Bank</td> <td style="text-align: right;">1.750,62</td> <td></td> <td></td> <td>1/div.</td> <td style="text-align: right;">105.591,03</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2/Sozialv</td> <td style="text-align: right;">65.184,42</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3/Fi-</td> <td style="text-align: right;">21.429,05</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4/Vers.</td> <td style="text-align: right;">1.750,62</td> </tr> </table>	<b>S</b>	<b>7120/7320 Versicherungen (Berufsgenossenschaft)</b>	<b>S</b>	<b>1210/1310 Bank</b>	<b>H</b>		4/Bank	1.750,62			1/div.	105.591,03					2/Sozialv	65.184,42					3/Fi-	21.429,05					4/Vers.	1.750,62	
<b>S</b>	<b>7120/7320 Versicherungen (Berufsgenossenschaft)</b>	<b>S</b>	<b>1210/1310 Bank</b>	<b>H</b>																											
4/Bank	1.750,62			1/div.	105.591,03																										
				2/Sozialv	65.184,42																										
				3/Fi-	21.429,05																										
				4/Vers.	1.750,62																										

**59. Aufgabe**

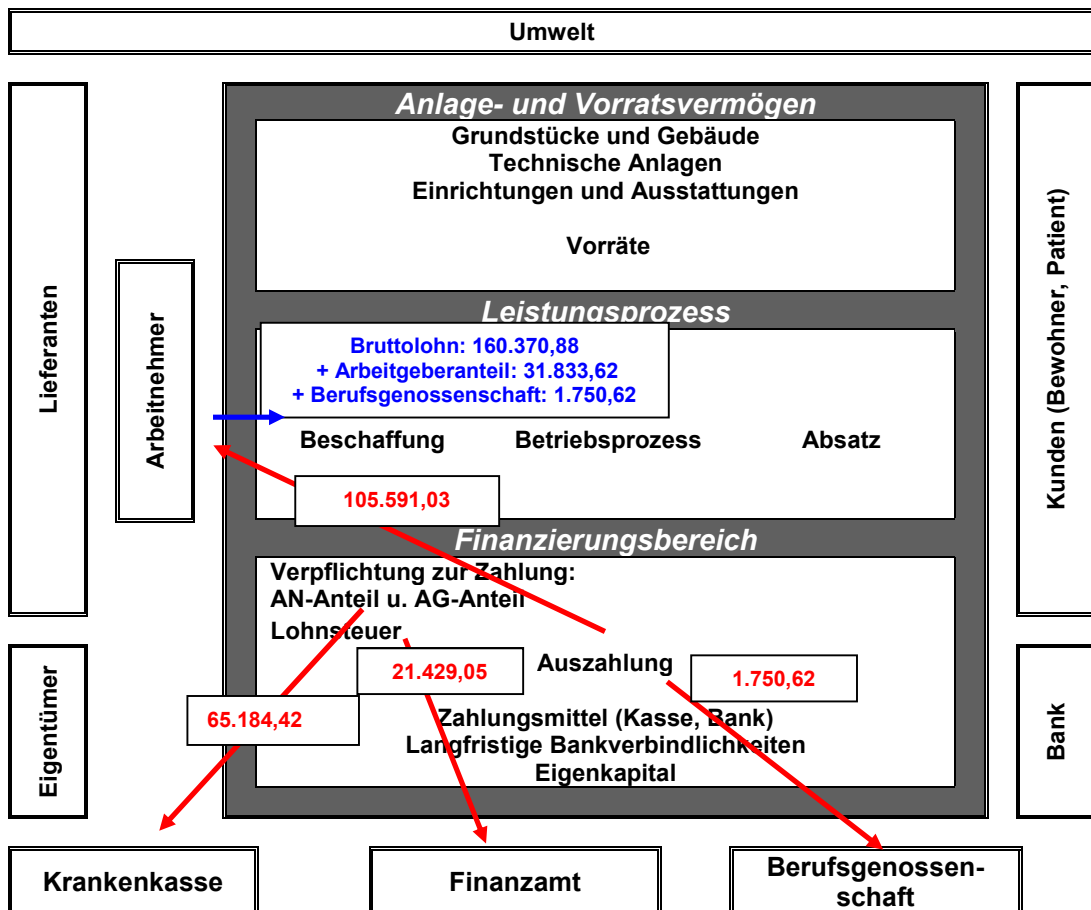
Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	<b>Entstehung der Aufwendungen</b>		
	6000 Gehälter	530.879,56	
	6100 Gesetzliche Abgaben (AG-Anteil)	106.876,31	
	an 1210/1310 Bank		346.778,69
	an 3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde		68.616,17
	an 3510/3710 Verbindlichkeiten Sozialversicherungsträger		222.361,01
2	<b>Überweisung an die Krankenkasse</b>		
	3510/3710 Verbindlichkeiten Sozialversicherungsträger	222.361,01	
	an 1210/1310 Bank		222.361,01

3	<b>Überweisung an das Finanzamt</b> 3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde an 1210/1310 Bank	68.616,17	68.616,17
4	<b>Überweisung an Berufsgenossenschaft</b> 7120/7320 Versicherungen (Berufsgenossenschaft) an 1210/1320 Bank	2.856,30	2.856,30

### 60. Aufgabe

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	<b>Entstehung der Aufwendungen</b>		
	6000 Gehälter	2.700,00	
	6100 Gesetzliche Abgaben (AG-Anteil)	532,58	
	an 1210/1310 Bank		1.727,78
	an 3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde		415,34
2	<b>Überweisung an die Krankenkasse</b>		
	3510/3710 Verbindlichkeiten Sozialversicherungsträger an 1210/1310 Bank	1.089,46	1.089,46
3	<b>Überweisung an das Finanzamt</b>		
	3520/3720 Verbindlichkeiten Finanzbehörde an 1210/1310 Bank	415,34	415,34

### 61. Aufgabe



**62. Aufgabe**

**Lohn- und Gehaltsabrechnung**

für Monat

Personalnr.:  Steuer-  
klasse:   
Kinder:

Name:  Konfession:

Grundvergütung: TVöD E7 St. 2   
Freiwillige Zulage   
VL des Arbeitgebers:

**Bruttoentgelt:**

monatliches Steuerfreibetrag:   
Steuerpflichtiges Monatsentgelt:

Lohnsteuer:		<input type="text" value="446,75"/>	
Solidaritätszuschlag:		<input type="text" value="24,57"/>	
Kirchensteuer:	9%	<input type="text" value="40,20"/>	
Summe Steuern:			<input type="text" value="511,52"/>

Sozialversicherungspfl. Einkommen:

	AG-Anteil		
Krankenversicherung:	237,45	7,3%+1,1%	<input type="text" value="273,23"/>
Pflegeversicherung:	41,47	1,275%+0,25%	<input type="text" value="49,60"/>
Arbeitslosenversicherung:	48,79	1,5%	<input type="text" value="48,79"/>
Rentenversicherung:	304,13	9,35%	<input type="text" value="304,13"/>
Summe Sozialvers.	631,84		<input type="text" value="675,75"/>

**Nettoentgelt:**

VL-Sparbetrag

**Auszahlung:**

für Monat	Jan 2017			
Personalnr.:		Steuer- klasse:	vier	
Name:	<b>Gössel</b>	Kinder:	0	
		Konfession:	ev	
Grundvergütung:TVöd 6	St.3		2.663,35	
VL des Arbeitgebers:			6,65	
<b>Bruttoentgelt:</b>				<b>2.670,00</b>
monatliches Steuerfreibetrag:			60,00	
Steuerpflichtiges Monatsentgelt:			2.610,00	
Lohnsteuer:			372,75	
Solidaritätszuschlag:			20,50	
Kirchensteuer:	9%		33,54	
Summe Steuern:				426,79
Sozialversicherungspflichtiges Einkommen:			2.670,00	
	AG-Anteil			
Krankenversicherung:	194,91	7,3%+0,9%	218,94	
Pflegeversicherung:	26,03	0,975%+0,25%	32,71	
Arbeitslosenversicherung:	40,05	1,5%	40,05	
Rentenversicherung:	265,67	9,95%	265,67	
Summe Sozialversicherung	526,66			557,37
<b>Nettoentgelt:</b>				<b>1.685,84</b>
VL-Sparbetrag				20,00
<b>Auszahlung:</b>				<b>1.665,84</b>

## Lohnjournal

<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Albrecht</b>	<b>Gössel</b>	<b>Gesamt</b>
Brutto	2.735,53	3.246,12	<b>5.981,65</b>
+ VL (AG)	0,00	6,65	<b>6,65</b>
Gesamtbrutto	2.735,53	3.252,77	<b>5.988,30</b>
- Lohnsteuer	365,25	446,75	
- Solidaritätszuschl.	20,08	24,57	
- Kirchensteuer	0,00	40,20	
Summe Steuern	385,33	511,52	<b>896,85</b>
- Sozialvers.AN	568,30	675,75	<b>1.244,05</b>
Netto	1.781,90	2.065,50	<b>3.847,40</b>
- VL	0,00	20,00	<b>20,00</b>
Auszahlung	1.781,90	2.045,50	<b>3.827,40</b>
Arbeitgeber			
RV,KV,PV,AV	531,37	631,84	<b>1.163,21</b>
Summe SV AG+AN	1.099,67	1.307,59	<b>2.407,26</b>

<b>Nr.</b>	<b>Vorgang/Konto</b>	<b>Soll</b>	<b>Haben</b>
1	6000 Gehälter	5.981,65	
	6100 Gesetzliche Abgaben (AG-Anteil)	1.163,21	
	6400 Sonstige Personalaufwendungen (VL)	6,65	
	an 1210/1310 Bank		3.827,40
	an 3510/3710 Verb. Sozialversicherungsträger		2.407,26
	an 3520/3720 Verb. Finanzbehörde		896,85
	an 3530/3730 Sonst. Verbindlichkeiten (VL)		20,00

2	3510/3710 Verb. Sozialversicherungsträger	2.407,26	
	3520/3720 Verb. Finanzbehörde	896,85	
	3530/3730 Sonst. Verbindlichkeiten (VL)	20,00	
	an 1210/1310 Bank		3.324,11

**63. Aufgabe - Pflegeeinrichtung**

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	Bewilligung 1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung an 4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	200.000	200.000
2	Zuführung der Fördermittel zu Verbindlichkeiten 7400 Zuführung von Fördermitteln zu Sonderpos- ten oder Verbindlichkeiten ( <b>öffentliche Mittel</b> ) an 3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förde- rung	200.000	200.000
3	Aufnahme des Darlehens 1210 Bank an 3100 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsti- tuten ( <b>Darlehen</b> )	255.000	255.000
4	Zahlungseingang öffentliche Mittel 1210 Bank an 1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung	200.000	200.000
5	Investition 0600 EuA an 1210 Bank	455.000	455.000
6	Bildung Sonderposten 3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förde- rung an 2100 Sonderposten <b>aus öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen</b>	200.000	200.000
7	Abschreibung 7510 Abschreibung auf Anlagevermögen an 0600 EuA	45.500	45.500
8	Auflösung der Sonderposten 2100 Sonderposten an 4700 Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten	20.000	20.000
9	Zinszahlung 7200 Zinsaufwendungen an 1210 Bank	12.750	12.750

Folgende Investitionskosten können den Bewohnern in Rechnung gestellt werden:

1. Abschreibungen für nicht öffentlich geförderte Investitionen	25.500 €
2. Zinsen für das aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Investition	12.750 €
Summe	38.250 €

<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>0600 EuA</td> <td>H</td> </tr> <tr> <td>5/1210</td> <td>455.000</td> <td>7/7510 45.500</td> </tr> </table>	S	0600 EuA	H	5/1210	455.000	7/7510 45.500	<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>1210 Bank</td> <td>H</td> </tr> <tr> <td>3/3100</td> <td>255.000</td> <td>5/0600 455.000</td> </tr> <tr> <td>4/1400</td> <td>200.000</td> <td>9/7200 12.750</td> </tr> </table>	S	1210 Bank	H	3/3100	255.000	5/0600 455.000	4/1400	200.000	9/7200 12.750
S	0600 EuA	H														
5/1210	455.000	7/7510 45.500														
S	1210 Bank	H														
3/3100	255.000	5/0600 455.000														
4/1400	200.000	9/7200 12.750														
<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung</td> <td>H</td> </tr> <tr> <td>1/4500</td> <td>200.000</td> <td>4/1210 200.000</td> </tr> </table>	S	1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung	H	1/4500	200.000	4/1210 200.000	<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>2100 <b>Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</b></td> <td>H</td> </tr> <tr> <td>8/4700</td> <td>20.000</td> <td>6/3200 200.000</td> </tr> </table>	S	2100 <b>Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</b>	H	8/4700	20.000	6/3200 200.000			
S	1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung	H														
1/4500	200.000	4/1210 200.000														
S	2100 <b>Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</b>	H														
8/4700	20.000	6/3200 200.000														
<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>3100 Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten (<b>Darlehen</b>)</td> <td>H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>3/1210 255.000</td> </tr> </table>	S	3100 Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten ( <b>Darlehen</b> )	H			3/1210 255.000	<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>3200 Verbindlichkeiten aus öf- fentlicher Förderung</td> <td>H</td> </tr> <tr> <td>6/2100</td> <td>200.000</td> <td>2/7400 200.000</td> </tr> </table>	S	3200 Verbindlichkeiten aus öf- fentlicher Förderung	H	6/2100	200.000	2/7400 200.000			
S	3100 Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten ( <b>Darlehen</b> )	H														
		3/1210 255.000														
S	3200 Verbindlichkeiten aus öf- fentlicher Förderung	H														
6/2100	200.000	2/7400 200.000														
<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen</td> <td>H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1/1400 200.000</td> </tr> </table>	S	4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	H			1/1400 200.000	<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>4700 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</td> <td>H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>8/2100 20.000</td> </tr> </table>	S	4700 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	H			8/2100 20.000			
S	4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	H														
		1/1400 200.000														
S	4700 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	H														
		8/2100 20.000														
<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>7200 Zinsaufwendungen</td> <td>H</td> </tr> <tr> <td>9/1210</td> <td>12.750</td> <td></td> </tr> </table>	S	7200 Zinsaufwendungen	H	9/1210	12.750		<table border="0"> <tr> <td>S</td> <td>7400 Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten <b>(öffentliche Mittel)</b></td> <td>H</td> </tr> <tr> <td>2/3200</td> <td>200.000</td> <td></td> </tr> </table>	S	7400 Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten <b>(öffentliche Mittel)</b>	H	2/3200	200.000				
S	7200 Zinsaufwendungen	H														
9/1210	12.750															
S	7400 Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten <b>(öffentliche Mittel)</b>	H														
2/3200	200.000															

S	7510 Abschreibungen auf Anlagevermögen	H
7/0600	45.500	

#### 64. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	Bewilligung 1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung an 4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	2.000.000	2.000.000
2	Zuführung der Fördermittel zu Verbindlichkeiten 7400 Zuführung von Fördermitteln zu Sonderpos- ten oder Verbindlichkeiten ( <b>öffentliche Mittel</b> ) an 3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förde- rung	2.000.000	2.000.000
3	Zahlungseingang öffentliche Mittel 1210 Bank an 1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung	2.000.000	2.000.000
4	Investition 0110 Betriebsbauten an 1210 Bank	1.800.000	1.800.000
5	Bildung Sonderposten 3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förde- rung an 2100 Sonderposten <b>aus öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen</b>	1.800.000	1.800.000
6	Abschreibung 7510 Abschreibung auf Anlagevermögen an 0110 Betriebsbauten	72.000	72.000
7	Auflösung der Sonderposten 2100 Sonderposten <b>aus öffentlichen Fördermit- teln für Investitionen</b> an 4700 Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten	72.000	72.000

S	EBK	H
Eigenkap.	100.000	Bank 100.000

S	2100 Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	H
7/4700	72.000	5/3200 1.800.000
SBK	1.728.000	1.800.000
	1.800.000	

S	1210 Bank	H
EBK	100.000	4/0110 1.800.000
3/1400	2.000.000	SBK 300.000
	2.100.000	2.100.000

S	4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	H
GuV	2.000.000	1/1400 2.000.000

S	2000 Eigenkapital	H
SBK	100.000	EBK 100.000

S	7400 Zuführung von Fördermit- teln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten <b>(öffentliche Mittel)</b>	H
2/3200	2.000.000	GuV 2.000.000

S	7510 Abschreibungen	H
6/0110	72.000	GuV 72.000

S	4700 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	H
GuV	72.000	7/2100 72.000

S		1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung		H	
1/4500	2.000.000	3/1210	2.000.000		

S		GuV		H	
7400	2.000.000	4500	2.000.000		
7510	72.000	4700	72.000		
	<u>2.072.000</u>		<u>2.072.000</u>		

S		3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung		H	
5/2100	1.800.000	2/7400	2.000.000		
SBK	200.000				
	<u>2.000.000</u>		<u>2.000.000</u>		

S		SBK		H	
0110	1.728.000	2000	100.000		
1210	300.000	2100	1.728.000		
		3200	200.000		
	<u>2.028.000</u>		<u>2.028.000</u>		

S		0110 Betriebsbauten		H	
4/1210	1.800.000	6/7510	72.000		
		SBK	1.728.000		
	<u>1.800.000</u>		<u>1.800.000</u>		

### 65. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	Bewilligung 1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung an 4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	800.000	800.000
2	Zuführung der Fördermittel zu Verbindlichkeiten 7400 Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten ( <b>öffentliche Mittel</b> ) an 3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung	800.000	800.000
3	1. Zahlungseingang öffentliche Mittel 1210 Bank an 1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung	600.000	600.000
4	Investition 0600 EuA an 1210 Bank	775.000	775.000
5	2. Zahlungseingang öffentliche Mittel 1210 Bank an 1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung	200.000	200.000
6	Bildung Sonderposten 3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung an 2100 Sonderposten <b>aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</b>	775.000	755.000
7	Abschreibung 7510 Abschreibung auf Anlagevermögen an 0600 Betriebsbauten	77.500	77.500
8	Auflösung der Sonderposten 2100 Sonderposten <b>aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</b> an 4700 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	77.500	77.500

S		EBK		H	
Eigenkap.	10.000	Bank	10.000		

S		2100 Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen		H	
8/4700	77.500	6/3200	775.000		
SBK	697.500				
	<u>775.000</u>		<u>775.000</u>		

S		1210 Bank		H	
EBK	10.000	4/0600	775.000		
3/1400	600.000	SBK	35.000		
5/1400	200.000				
	<u>810.000</u>		<u>810.000</u>		

S		4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen		H	
GuV	800.000	1/1400	800.000		



<b>S</b> <b>2000 Eigenkapital</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>7400 Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (öffentliche Mittel)</b> <b>H</b>			
SBK	10.000	EBK	10.000	2/3200	800.000	GuV	800.000
<b>S</b> <b>7510 Abschreibungen</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>4700 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b> <b>H</b>			
7/0600	77.500	GuV	77.500	GuV	77.500	8/2100	77.500
<b>S</b> <b>1400 Forderungen aus öffentlicher Förderung</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>GuV</b> <b>H</b>			
1/4500	800.000	3/12100	600.000	7400	800.000	4500	800.000
		5/12100	200.000	7510	77.500	4700	77.500
	800.000		800.000		877.500		877.500
<b>S</b> <b>3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>SBK</b> <b>H</b>			
6/2100	775.000	2/7400	800.000	0600	697.500	2000	10.000
SBK	25.000			1210	35.000	2100	697.500
	800.000		800.000			3200	25.000
					732.500		732.500
<b>S</b> <b>0600 EuA</b> <b>H</b>							
4/1210	775.000	7/7510	77.500				
		SBK	697.500				
	775.000		775.000				

### 66. Aufgabe – Krankenhaus

Nr.	Dat.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	15.1.	Bewilligung der Pauschalförderung <b>1510</b> Forderungen nach dem KHG (Pauschalförderung) an <b>4610</b> Erträge aus Fördermitteln nach KHG (Pauschalförderung)	100.000,00	100.000,00
2	15.1.	Zuführung der Fördermittel zu Verbindlichkeiten <b>7530</b> Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Pauschalförderung) an <b>3510</b> Verbindlichkeiten nach dem KHG (Pauschalförderung)	100.000,00	100.000,00
3	20.1.	Zahlungseingang öffentliche Mittel 1310 Bank an <b>1510</b> Forderungen nach dem KHG (Pauschalförderung)	25.000,00	25.000,00
4	15.2.	Investition 0700 EuA an 1310 Bank	5.133,00	5.133,00
5	15.2.	Zuführung zu den Sonderposten <b>3510</b> Verbindlichkeiten nach dem KHG (Pauschalförderung) an 2210 Sonderposten aus Fördermitteln <b>nach dem KHG</b> (Pauschalförderung)	5.133,00	5.133,00

<b>S</b> <b>1510 Forderungen nach dem KHG (Pauschalförderung)</b> <b>H</b>				<b>S</b> <b>2210 Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG (Pauschalförderung)</b> <b>H</b>			
1/4610	100.000,00	3/1310	25.000,00	8510	5.133,00	5/3510	5.133,00
		SBK	75.000,00				

<b>S</b>	<b>1310 Bank</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>3510 Verbindlichkeiten nach dem KHG (Pauschalförderung)</b>	<b>H</b>
3/1510	25.000,00	4/0700 8510	5.133,00 19.867,00	5/2210 8510	2/7530 100.000,00
<b>S</b>	<b>7530 Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Pauschalförderung)</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>4610 Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG (Pauschalförderung)</b>	<b>H</b>
2/3510	100.000,00	8520	100.000,00	8520	1/1510 100.000,00
<b>S</b>	<b>0700 Anlagegüter in Betriebsbauten (von mehr als 410 EUR ohne USt)</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>8510 SBK</b>	<b>H</b>
4/1310	5.133,00	8510	5.133,00	0700	5.133,00
<b>S</b>	<b>8520 GuV</b>	<b>H</b>	1310	19.867,00	3510
7510	100.000,00	4610	100.000,00	1510	75.000,00

### 67. Aufgabe – Krankenhaus

Nr.	Vorgang/Konto	Soll	Haben
1	<b>Bewilligung der Pauschalförderung</b> 1500 Forderungen nach dem KHG (Einzelförderung) an 4600 Erträge aus Fördermitteln nach KHG (Einzelförderung)	743.654,00	743.654,00
2	<b>Zuführung der Fördermittel zu Verbindlichkeiten</b> 7520 Zuführung der Fördermittel zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Einzelförderung) an 3500 Verbindlichkeiten nach dem KHG (Einzelförderung)	743.654,00	743.654,00
3	<b>Zahlungseingang öffentliche Mittel</b> 1310 Bank an 1500 Forderungen nach dem KHG (Einzelförderung)	743.654,00	100.000,00
4	<b>Investition</b> 0700 EuA an 1310 Bank	743.654,00	743.654,00
5	<b>Zuführung zu den Sonderposten</b> 3500 Verbindlichkeiten nach dem KHG (Einzelförderung) an 2200 Sonderposten aus Fördermitteln (Einzelförderung)	743.654,00	743.654,00

<b>S</b>	<b>1500 Forderungen nach dem KHG (Einzelförderung)</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>2200 Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG (Einzelförderung)</b>	<b>H</b>
1/4600	743.654,00	3/1310	743.654,00	5/3500	743.654,00
<b>S</b>	<b>1310 Bank</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>3500 Verbindlichkeiten nach dem KHG (Einzelförderung)</b>	<b>H</b>
3/1500	743.654,00	4/0600	743.654,00	5/2200	743.654,00
<b>S</b>	<b>7520 Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Einzelförderung)</b>	<b>H</b>	<b>S</b>	<b>4600 Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG (Einzelförderung)</b>	<b>H</b>
2/3500	743.654,00			1/1500	743.654,00
<b>S</b>	<b>0600 Technische Anlagen</b>	<b>H</b>			
4/1310	743.654,00				

## 68. Aufgabe – Krankenhaus

ND = Nutzungsdauer

1. Kurzfristiges Anlagegut  $3 \leq ND < 15$  Jahre → Pauschalförderung
2. Langfristiges Anlagegut  $ND > 15$  Jahre → Einzelförderung
3. Handtücher Wert < 150 EUR, gekorenes Verbrauchsgut → Finanzierung über Erlöse (pflegesatzfähig)
4. Sanierung, laut AbgrV § 3 Nr. 4 → Finanzierung über Erlöse (pflegesatzfähig)
5. Kurzfristiges Anlagegut  $3 \leq ND < 15$  Jahre → Pauschalförderung

## 69. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Ausgleichsplan - jährliche lineare Abschreibung: 33.333 €

Jahr	Zinsen 4%	Tilgung 5%	Restwert Darlehen	Restwert Anlage	AfA-Tlg.	Ausg.Post.
1993	20.000	25.000	475.000	466.667	8.333	---
1994	19.000	26.000	449.000	433.334	7.333	7.333
1995	17.960	27.040	421.960	400.001	6.293	13.626
1996	16.878	28.122	393.838	366.668	5.211	18.837
1997	15.754	29.246	364.592	333.335	4.087	22.924
1998	14.584	30.416	334.176	300.002	2.917	25.841
1999	13.367	31.633	302.543	266.669	1.700	27.541
2000	12.102	32.898	269.645	233.336	435	27.976
2001	10.786	34.214	235.431	200.003	-881	27.095
2002	9.417	35.583	199.848	166.670	-2.250	24.845
2003	7.994	37.006	162.842	133.337	-3.673	21.172
2004	6.514	38.486	124.356	100.004	-5.153	16.019
2005	4.974	40.026	84.330	66.671	-6.693	9.326
2006	3.373	41.627	42.703	33.338	-8.294	1.032
2007	1.708	42.703	0	5	-9.370	-8.338
		500.000				

5 Differenz ergibt sich aufgrund von Rundungen

1. 393.838
2. 366.668 (500.000 – 4 x 33.333)
3. 18.837
4. 22.924
5. Buchungen 1997

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	Abschreibung 7510 Abschreibungen auf Anlagevermögen an 0500 Technische Anlagen	33.333,00	33.333,00
2	Zahlung Zinsen und Tilgung 7200 Zinsaufwendungen 3100 Verb. gegenüber Kreditinstituten an 1210 Bank	15.754,00 29.246,00	45.000,00
3	Zahlung der öffentlichen Mittel 1210 Bank an 4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	45.000,00	45.000,00
4	Ausgleichsbuchung 1700 Ausgleichsposten an 4500 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	4.087,00	4.087,00

S		0500 Technische Anlagen		H	
EBK	366.668	1/7510	33.333		
		SBK	333.335		
	<u>366.668</u>		<u>366.668</u>		

S		1210 Bank		H	
EBK	8.333	2/3100,7200	45.000		
3/4500	45.000	SBK	8.333		
	<u>53.333</u>		<u>53.333</u>		

S		3100 Darlehen		H	
2/1210	29.246	EBK	393.838		
SBK	364.592				
	<u>393.838</u>		<u>393.838</u>		

S		1700 Ausgleichsposten		H	
EBK	18.837	SBK	22.924		
4/4500	4.087				
	<u>22.924</u>		<u>22.924</u>		

S		7510 Abschreibung		H	
1/0500	33.333	GuV	33.333		

S		7200 Zinsaufwendungen		H	
2/1210	15.754	GuV	15.754		

S		4500 Erträge aus öffentlicher Förderung		H	
GuV	49.087	3/1210	45.000		
		4/1700	4.087		
	<u>49.087</u>		<u>49.087</u>		

S		SBK		H	
0500	333.335	3100	364.592		
1210	8.333				
1700	22.924				
	<u>364.592</u>		<u>364.592</u>		

S		GuV		H	
7510	33.333	4500	49.087		
7200	15.754				
	<u>49.087</u>		<u>49.087</u>		

6. siehe oben  
7. 2001

## 70. Aufgabe - Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	1210 Bank	45.000,00	
	an 5200 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		5.000,00
	an 0600 EuA		40.000,00
2	2100 Sonderposten	40.000,00	
	7400 Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	5.000,00	
	an 3200 Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung		45.000,00

## 71. Aufgabe – Krankenhaus

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	0761 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter von mehr als 410 EUR ohne USt an 3200 Verbindlichkeiten aLL	1.969,45	1.969,45

### 2. Bezahlung/3 % Skonto

Berechnung des zu zahlenden Betrages:

Gesamtsumme	1.969,45
- 3 % Skonto	59,08
Überweisung	1.910,37

Nr.	Buchungssatz	S	H
2	3200 Verbindlichkeiten aLL an 0761 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter von mehr als 410 EUR ohne USt an 1310 Bank	1.969,45	59,08 1.910,37

### 3. Abschreibung 31.12.20.. (Anschaffungsjahr/Anschaffung am 3.5.20..)

Anschaffungskosten: 1.910,37

Nutzungsdauer ND 3 Jahre

$1.910,37 : 36 \times 8 = 424,53$

Nr.	Buchungssatz	S	H
3	7610 Abschreibung auf wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (ND ≤ 3 Jahre) an 0761 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter von mehr als 410 EUR ohne USt	424,53	424,53

### 4. Anlagenkarte siehe weiter unten

### 5. Abschreibung am 31.12.Folgejahr

Nr.	Buchungssatz	S	H
5a	7610 Abschreibung auf wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (ND ≤ 3 Jahre) an 0761 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter von mehr als 410 EUR ohne USt	636,79	636,79

### 6. Verkauf der Anlage

Da die Anlage am 15.6. für verkauft wird, entsteht in diesem Jahr eine anteilige Abschreibung: (5 Monate = 265,33)  $(636,79 : 12 \times 5)$

Wert der Anlage am 15.6.: 583,72  $(849,05 - 265,33)$

Wert am 15.6.  $583,72 - \text{Verkaufswert } 250,00 = \text{Verlust } 333,72$

Nr.	Buchungssatz	S	H
6a	Verkauf 1310 Bank an 0761 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter von mehr als 410 EUR ohne USt	250,00	250,00
6b	Abschreibung 7610 Abschreibung auf wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (ND ≤ 3 Jahre) an 0761 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter von mehr als 410 EUR ohne USt	265,33	265,33

6c	Verlust 7910 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens an 0761 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter von mehr als 410 EUR ohne USt	333,72	333,72
----	---	--------	--------

Gegenstand: PC		<b>Anlagenkarte</b>				
Fabrikat:						
Lieferant:		Standort:				
Anschaffungskosten: 1.910,37				Konto-Nr.: 060		
Nutzungsdauer: 3J.		Abschreibungsmethode: linear			Abschreibungssatz:	
Jahre	Tag	Monat	Text	Zugänge	Abgänge/AfA	Bestand
01	5	5	Rechnung	1.969,45		1.969,45
01	18	5	Skonto/Steuer	-59,08		1.910,37
01	31	12	Abschreibung		424,53	1.485,84
02	31	12	Abschreibung		636,79	849,05
03	15	6	Verkauf		250,00	599,05
	15	6	Abschr. anteilig		265,33	333,72
	15	6	Ausbuchung	(Verlust)	333,72	-----
				1.910,37	1.910,37	

### 72. Aufgabe – Pflegeeinrichtung

Nr.	Buchungssatz	S	H
20.3.	20.3. Rechnungseingang 0640 GWG an 3000 Verbindlichkeiten aLL	556,92	556,92
16.4.	16.4. Banküberweisung 3000 Verbindlichkeiten aLL an 1210 Bank	556,92	556,92
31.12.	31.12. Abschreibung 7510 Abschreibung Sachanlagen an 0640- GWG	556,92	556,92

$$156 \times 3 + 88,92 = 556,92$$

### 73. Aufgabe – Pflegeeinrichtung

- 1) Berechnung der Anschaffungskosten

Rechnungsbetrag	24.179,97
- 3 % Skonto	725,40
<b>Anschaffungskosten</b>	<b>23.454,57</b>

- 2) Abschreibungstabelle

Jahr	Abschreibung	Restbuchwert
01	3.909,10	19.545,47
02	3.909,10	15.636,37
03	3.909,10	11.727,27
04	3.909,10	7.818,17
05	3.909,10	3.909,07
06	3.909,07	3.909,07

Nr.	Buchungssatz	S	H
31.12.	7510 Abschreibung Sachanlagen an 0630 Fahrzeuge	3.909,10	3.909,10

- 4) Verkauf  
 Wert Ende 03: 11.727,27  
 Wert am 5.4.: 11.727,27 – (3.909,10 : 12 x 3 =) 977,27 = 10.750,00

Nr.	Buchungssatz	S	H
5.4.	1210 Bank an 0630 Fahrzeuge	8.500,00	8.500,00
5.4.	7510 Abschreibung Sachanlagen an 0630 Fahrzeuge	977,27	977,27
5.4.	7800 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens an 0630 Fahrzeuge	2.250,00	2.250,00

Gegenstand: Pkw		Anlagenkarte				
Fabrikat:						
Lieferant:		Standort:				
Anschaffungskosten: 22.863,28				Konto-Nr.: 063		
Nutzungsdauer: 6		Abschreibungsmethode: linear			Abschreibungssatz: 16,67 %	
Jahre	Tag	Monat	Text	Zugänge	Abgänge/AfA	Bestand
01	9	1	Rechnung	24.179,97		
01	10	1	Skonto/Steuer	- 725,40		23.454,57
01	31	12	Abschreibung		3.909,10	19.545,47
02	31	12	Abschreibung		3.909,10	15.636,37
03	31	12	Abschreibung		3.909,10	11.727,27
04	5	4	Abschreibung		977,27	10.750,00
04	5	4	Verkauf		8.500,00	2.250,00
04	5		Ausgleich (Verlust)		2.250,00	0,00
			Summe	23.454,57	23.454,57	

#### 74. Aufgabe

Anschaffungswert: 23.454,57

Jahr	Abschreibung 30%	Restbuchwert	Umstieg	Restbuchwert nach Umstieg
1	7.036,37	16.418,20	3.909,10	
2	4.925,46	11.492,74	3.283,64	
3	3.447,82	8.044,92	2.873,19	
4	<b>2.413,48</b>		<b>2.681,64</b>	5.363,28
5			2.681,64	2.681,64
6			2.681,64	0,00

**75. Aufgabe – Krankenhaus**

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	1640 Zweifelhafte Forderungen an 1220 Forderungen (Patienten)	12.346,80	12.346,80
2	7620 Abschreibung auf Forderungen an 1640 Zweifelhafte Forderungen	12.346,80	12.346,80
3	1310 Bank an 5910 Periodenfremde Erträge	5.000,00	5.000,00

**76. Aufgabe - Pflegeeinrichtung**

$2.543.857,30 - 1.867.453,60 = 676.403,70$   
 $676.403,70 - 27.856,65 = 648.547,05$  (davon 3 % = 19.456,41)  
 $19.456,41 - 18.610,20 = 846,21$

Nr.	Buchungssatz	S	H
1	1660 Zweifelhafte Forderungen an 1120 Forderungen an Bewohner	27.856,65	27.856,65
2	7530 Abschreibung auf Forderungen an 1660 Zweifelhafte Forderungen	13.928,33	13.928,33
3	7530 Abschreibung auf Forderungen an 1150 Pauschalwertberichtung zu For- derungen	846,21	846,21

**77. Aufgabe – Krankenhaus**

$2870 \times 100 : 16.875,30 = 17,007 \%$

Nr.	Buchungssatz	S	H
2a	1310 Bank an 1640 Zweifelhafte Forderungen	14.500,00	14.500,00

$16.875,30 - 2.870 = 14.005,30$   
 $14.500 - 14.005,30 = 494,70$

Nr.	Buchungssatz	S	H
2b	1640 Zweifelhafte Forderungen an 5910 Periodenfremde Erträge	494,70	494,70

Nr.	Buchungssatz	S	H
3a	1310 Bank an 1640 Zweifelhafte Forderungen	12.300,00	12.300,00

$14.005,30 - 12.300 = 1.705,30$

Nr.	Buchungssatz	S	H
3b	7930 Periodenfremde Aufwendungen an 1640 Zweifelhafte Forderungen	1.705,30	1.705,30



**78. Aufgabe – Krankenhaus**

Berechnung der Zinsen für 6 Monate:  $70000 : 100 : 12 \times 6 \times 6 = 2.100,00$ .

**Zinszahlungstermin 1.10.07**

Nr.	Buchungssatz	S	H
1a	7400 Zinsaufwendungen an 1310 Bank	2.100,00	2.100,00

31.12.07

Nr.	Buchungssatz	S	H
1b	1700 ARA an 7400 Zinsaufwendungen	1.050,00	1.050,00

**Zinszahlungstermin 31.12.07**

Nr.	Buchungssatz	S	H
2a	7400 Zinsaufwendungen an 1310 Bank	2.100,00	2.100,00

31.12.07

Nr.	Buchungssatz	S	H
2b	1700 ARA an 7400 Zinsaufwendungen	1.050,00	1.050,00

**Zinszahlungstermin am 1.4.08**

31.12.07

Nr.	Buchungssatz	S	H
3a	7400 Zinsaufwendungen an 3770 Sonstige Verbindlichkeiten	1.050,00	1.050,00

1.4.08

Nr.	Buchungssatz	S	H
3b	3770 Sonstige Verbindlichkeiten 7400 Zinsaufwendungen an 1310 Bank	1.050,00 1.050,00	2.100,00

**79. Aufgabe – Pflegeeinrichtung – Krankenhaus**

1)

Nr.	Buchungssatz	S	H
31.12.	7710/7200 Instandhaltung u. Instandsetzung an 2430/2810 Sonstige Rückstellungen	25.800,00	25.800,00
15.3.	2430/2810 Sonstige Rückstellungen 7710/7200 Instandhaltung u. Instandsetzung an 1210/1310 Bank	25.800,00 450,00	26.250,00

2)

Nr.	Buchungssatz	S	H
15.3.	2430/2810 Sonstige Rückstellungen an 5300/5400 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen an 1210/1310 Bank	25.800,00	2.400,00 23.400,00

**80. Aufgabe – Pflegeeinrichtung – Krankenhaus**

**Pflegeeinrichtung**

Nr.	Dat.	Kto		S	H
1	3.11.	1210 5510	Bank an Mieterträge	4.000,00	4.000,00
1a	31.12.	5510 3800	Mieterträge an PRA	2.000,00	2.000,00
2	April	6900 1210	Fahrzeugkosten an Bank	2.400,00	2.400,00
2a	31.12.	1800 6900	ARA an Fahrzeugkosten	600,00	600,00
3	31.12.	6200 3570	Altersversorgung an Sonstige Verbindlichkeiten	2.000,00	2.000,00
4	August	6840 1210	Sonstiger Verwaltungsbedarf an Bank	180,00	180,00
4a	31.12.	1800 6840	ARA an Sonstiger Verwaltungsbedarf	60,00	60,00
5	31.12.	7710 2430	Instandhaltungen Sonstige Rückstellungen	3.500,00	3.500,00
6	28.12.	6900 1210	Fahrzeugkosten an Bank	1.440,00	1.440,00
6a	31.12.	1800 6900	ARA an Fahrzeugkosten	1.440,00	1.440,00
7	31.12.	1640 5500	Sonstige Forderungen an Mieterträge	3.000,00	3.000,00

S	1210 Bank	H
8500	20.000	2/6900 2.400
1/5510	4.000	4/6840 180
		6/6900 1.440
		8510 19.980
	24.000	24.000

S	1640 Sonstige Forderungen	H
7/5510	3.000	8510 3.000

S	1800 ARA	H
2a/6900	600	8510 2.100
4a/6900	60	
6a/6900	1.440	
	2.100	2.100

S	2000 Eigenkapital	H
8520	2.420	8500 20.000
8510	17.580	
	20.000	20.000

S	2430 Rückstellungen	H
8510	3.500	5/7710 3.500

S	3570 Sonstige Verbindlichkeiten	H
8510	2.000	3/6200 2.000

S 3800 PRA H				S 5510 Mieterträge H			
8510	2.000	1a/5510	2.000	1a/3800	2.000	1/1210	4.000
				8520	5.000	7/1640	3.000
					7.000		7.000
S 6200 Altersversorgung H				S 6840 Sonstiger Verwaltungsbedarf H			
3/3570	2.000	8520	2.000	4/1210	180	4a/1800	60
						8520	120
					180		180
S 6900 Fahrzeugkosten H				S 7710 Instandhaltungen H			
2/1210	2.400	2a/1800	600	5/2430	3.500	8520	3.500
6/1210	1.440	6a/1800	1.440				
		8520	1.800				
	3.840		3.840				
S 8500 EBK H				S 8510 SBK H			
2000	20.000	1210	20.000	1210	19.980	2000	17.580
				1640	3.000	2430	3.500
				1800	2.100	3570	2.000
						3800	2.000
					25.080		25.080
S 8520 GuV H							
6200	2.000	5510	5.000				
6840	120	2000	2.420				
6900	1.800						
7710	3.500						
	7.420		7.420				

## Krankenhaus

Nr.	Dat.	Kto		S	H
1	3.11.	1310	Bank	4.000,00	
		5710	an Mieterträge		4.000,00
1a	31.12.	5710	Mieterträge	2.000,00	
		3800	an PRA		2.000,00
2	April	7830	Fahrzeugkosten	2.400,00	
		1310	an Bank		2.400,00
2a	31.12.	1700	ARA	600,00	
		7830	an Fahrzeugkosten		600,00
3	31.12.	6200	Altersversorgung	2.000,00	
		3770	an Sonstige Verbindlichkeiten		2.000,00
4	August	6990	Sonstiger Verwaltungsbedarf	180,00	
		1310	an Bank		180,00
4a	31.12.	1800	ARA	60,00	
		6990	an Sonstiger Verwaltungsbedarf		60,00
5	31.12.	7200	Instandhaltungen	3.500,00	
		2810	Sonstige Rückstellungen		3.500,00
6	28.12.	7830	Fahrzeugkosten	1.440,00	
		1310	an Bank		1.440,00
6a	31.12.	1800	ARA	1.440,00	
		7830	an Fahrzeugkosten		1.440,00
7	31.12.	1620	Sonstige Forderungen	3.000,00	
		5710	an Mieterträge		3.000,00

S 1310 Bank H				S 1620 Sonstige Forderungen H			
8500	20.000	2/7830	2.400	7/5710	3.000	8510	3.000
1/5710	4.000	4/6990	180				
		6/7830	1.440				
		8510	19.980				
	24.000		24.000				

S 1800 ARA H				S 2000 Eigenkapital H			
2a/7830	600	8510	2.100	8520	2.420	8500	20.000
4a/6990	60			8510	17.580		
6a/7830	1.440				20.000		20.000
	2.100		2.100				

S		2810 Sonstige Rückstellungen		H	
8510	3.500	5/7200	3.500		

S		3770 Sonstige Verbindlichkeiten		H	
8510	2.000	3/6200	2.000		

S		3800 PRA		H	
8510	2.000	1a/5710	2.000		

S		5710 Mieterträge		H	
1a/3800	2.000	1/1310	4.000		
8520	5.000	7/1620	3.000		
	7.000		7.000		

S		6200 Altersversorgung		H	
3/3750	2.000	8520	2.000		

S		6990 Sonstiger Verwaltungsbedarf		H	
4/1310	180	4a/1700	60		
		8520	120		
	180		180		

S		7830 Fahrzeugkosten		H	
2/1310	2.400	2a/1700	600		
6/1310	1.440	6a/1700	1.440		
	3.840	8520	1.800		
			3.840		

S		7200 Instandhaltungen		H	
5/2810	3.500	8520	3.500		

S		8500 EBK		H	
2000	20.000	1310	20.000		

S		8510 SBK		H	
1310	19.980	2000	17.580		
1620	3.000	2810	3.500		
1700	2.100	3770	2.000		
		3800	2.000		
	25.080		25.080		

S		8520 GuV		H	
6200	2.000	5710	5.000		
6990	120	2000	2.420		
7830	1.800				
7200	3.500				
	7.420		7.420		

**81. Aufgabe - Pflegeeinrichtung**

Konto	Saldenliste		Umbuchungen		Saldenliste II		Schlussbilanz		GuV		
	S	H	S	H	S	H	S	H	S	H	
0600	2.350,00			235,00	2.115,00		2.115,00				
1000	2.560,00			560,00	2.000,00		2.000,00				
1100	1.800,00				1.800,00		1.800,00				
1110	1.775,40				1.775,40		1.775,40				
1120	13.000,00			3.000,00	10.000,00		10.000,00				
1200	4.181,40				4.181,40		4.181,40				
1201	2.700,00				2.700,00		2.700,00				
1210		6.169,80				6.169,80		6.169,80			
2000		39.450,00				39.450,00		39.450,00			
3000		2.350,00				2.350,00		2.350,00			
3700		2.700,00				2.700,00		2.700,00			
4200		3.070,80				3.070,80					3.070,80
5500		360,00	180,00			180,00					180,00
6000	22.563,70				22.563,70				22.563,70		
6500	2.505,00		560,00		3.065,00				3.065,00		
6820	73,60				73,60				73,60		
6830	563,70				563,70				563,70		
7110	27,80				27,80				27,80		
7510			235,00		235,00				235,00		
1660			3.000,00	1.500,00	1.500,00		1.500,00				
7530			1.700,00		1.700,00				1.700,00		
1150				200,00		200,00		200,00			
3800				180,00		180,00		180,00			
<b>Summe</b>	54.100,60	54.100,60	5.675,00	5.675,00	54.300,60	54.300,60	26.071,80	51.049,80	28.228,80	3.250,80	
						Verlust	24.978,00		Verlust	24.978,00	

**82. Aufgabe - Krankenhaus**

Konto	Konto	Saldenbilanz		Umbuchungen		Saldenbilanz II		Bilanz		GuV	
		Soll	Haben	S	H	S	H	S	H	S	H
0100	Bebaute Grundstücke	1.340.000,00				1.340.000,00		1.340.000,00			
0110	Betriebsbauten	2.260.000,00			45.200,00	2.214.800,00		2.214.800,00			
0120	Außenanlagen	215.000,00			15.050,00	199.950,00		199.950,00			
0700	EuA	850.000,00			85.000,00	765.000,00		765.000,00			
0780	Fahrzeuge	320.000,00			80.000,00	240.000,00		240.000,00			
0701	GWG's	12.200,00			12.200,00	0,00		0,00			
1000	Vorräte	40.650,00			7.450,00	33.200,00		33.200,00			
1200	Forderungen aLL	960.000,00			3.260,00	956.740,00		956.740,00			
1300	Kasse/Bank	381.900,00				381.900,00		381.900,00			
1640	Zweifelhafte Forderungen			3.260,00	2.282,00	978,00		978,00			
1700	ARA										
2000	Eigenkapital		4.159.910,00				4.159.910,00		4.159.910,00		
2800	Rückstellungen				3.200,00	3.200,00		3.200,00			
3200	Verbindlichkeiten aLL		22.300,00			22.300,00		22.300,00			
3400	Verbindl. g. Kreditinstitute		2.000.000,00			2.000.000,00		2.000.000,00			
3770	Sonst. Verbindlichkeiten				80,00	80,00		80,00			
3800	PRA				800,00	800,00		800,00			
4080	Erträge aus DRG		4.950.000,00			4.950.000,00					4.950.000,00
5110	Zinsen u. ä. Erträge		13.000,00			13.000,00					13.000,00
5710	Erträge aus Vermietung		3.600,00	800,00		2.800,00					2.800,00
6000	Gehälter	3.560.000,00				3.560.000,00				3.560.000,00	
6100	Gesetzliche Abgaben	680.000,00				680.000,00				680.000,00	
6400	sonst. Personalaufwendungen.	50.600,00				50.600,00				50.600,00	
6500	Lebensmittelverbrauch	365.000,00		7.450,00		372.450,00				372.450,00	
6700	Wasser, Energie, Brennstoffe	40.800,00				40.800,00				40.800,00	
6800	Wirtschafts-/Verwaltungsbed.	35.700,00				35.700,00				35.700,00	
7300	Steuern	20.800,00				20.800,00				20.800,00	
7400	Zinsen u. ä. Aufwendungen	3.760,00				3.760,00				3.760,00	
7600	Abschreibungen			239.732,00		239.732,00				239.732,00	
7820	Mieten, Pacht, Leasing	12.400,00		80,00		12.480,00				12.480,00	
7200	Instandhaltungen			3.200,00		3.200,00				3.200,00	
	Summe	11.148.810,00	11.148.810,00	254.522,00	254.522,00	11.152.090,00	11.152.090,00	6.132.568,00	6.186.290,00	5.019.522,00	4.965.800,00
							Verlust	53.722,00		Verlust	53.722,00
								6.186.290,00	6.186.290,00	5.019.522,00	5.019.522,00

## 83. Aufgabe

1. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz (Anlage 1 PBV bzw. KHBV), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2 PBV bzw. KHBV) sowie dem Anhang einschließlich des Anlagennachweises (Anlage 3 PBV bzw. KHBV). Bei Pflegeeinrichtungen kommt noch der Föndernachweis nach Anlage 3b PBV hinzu. (§ 4 Abs. 1 PBV und § 4 Abs. 1 KHBV)
2. Bei Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ist der Bilanzstichtag der 31. 12. Alle Vermögens- und Schuldenwerte an diesem Tag sind zu inventarisieren.
3. Der Jahresabschluss muss innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufgestellt sein (§ 4 Abs. 1 PBV). In Verbindung mit § 2 PBV (Geschäftsjahr = Kalenderjahr) bedeutet das, dass der Jahresabschluss spätestens am 30. 6. aufgestellt sein muss. Nach § 4 Abs. 2 KHBV soll der Jahresabschluss innerhalb von 4 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufgestellt werden. In Verbindung mit § 2 KHBV muss der Jahresabschluss spätestens am 30.4. aufgestellt sein.
4. Bilanzidentität = Bilanzgleichheit: Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz müssen mit denen der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen; Eröffnungsbilanz = Schlussbilanz des Vorjahres. Bilanzkontinuität: Die Bewertungsmethoden des Vorjahres müssen grundsätzlich für den Abschluss im Abrechnungsjahr beibehalten werden.
5. Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser haben für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung die Gliederung der Anlagen zur PBV bzw. KHBV zu beachten. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge zu enthalten. Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden (§ 246 HGB). Über die vorgeschriebene Gliederung hinaus ist eine weitere Untergliederung der Posten zulässig. Neue Posten dürfen jedoch nur hinzugefügt werden, wenn ihr Inhalt nicht von einem vorgeschriebenen Posten gedeckt ist. Zu jedem Posten sind die entsprechenden Vorjahresbeträge anzugeben. Leerposten brauchen nicht aufgeführt zu werden, es sei denn, dass im vorhergehenden Geschäftsjahr unter diesen Posten ein Betrag ausgewiesen wurde.
6. Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen betreiben mehrere Pflegebetriebe in engem räumlichen oder organisatorischen Zusammenhang. Der Träger dieser Pflegebetriebe, die keine Kaufleute i.S.d. HGB sind, kann alle Pflegebetriebe in einem Jahresabschluss zusammenfassen. Der Anlagen- und Föndernachweis ist für jeden Pflegebetrieb gesondert zu erstellen. Gemischte Einrichtungen erbringen neben Leistungen nach dem SGB XI noch andere Leistungen. Für den Jahresabschluss gibt es für diese Einrichtungen ein Wahlrecht: Es wird ein auf die Leistungen nach dem SGB XI begrenzter „Teiljahresabschluss“ vorgelegt oder für das Gesamtunternehmen wird ein Gesamtjahresabschluss erstellt, wobei eine Teil-GuV zu erstellen ist, in der die Erträge und Aufwendungen von den anderen Leistungsbereichen eindeutig getrennt sind. Hinzu kommen die Anlagen 3a und 3b der PBV (Anlagen- und Föndernachweis).
7. Kapitalgesellschaften haben ein Wahlrecht bei der Aufstellung des Jahresabschlusses: Gliederung der Bilanz nach § 266 HGB und nach Anlage 1 zur PBV bzw. KHBV oder nur nach Anlage 1 PBV bzw. KHBV. Gliederung der GuV nach § 275 HGB und nach Anlage 2 zur PBV bzw. KHBV oder nur nach Anlage 2 BPV bzw. KHBV. Alle Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB sind zu beachten. Anhang, Lagebericht müssen vollständig sein. Der Anlagennachweis ist nach § 284 Abs. 3 HGB und nach Anlage 3a zur PBV bzw. Anlage 3 KHBV oder nur nach Anlage 3a zur PBV bzw. Anlage 3 KHBV zu erstellen. Die Offenlegung des Jahresabschlusses ist von der Größe der Kapitalgesellschaft abhängig. Bei kleinen und mittelgroßen Kapitalgesellschaften kann eine verkürzte Gliederung der Bilanz und der GuV benutzt werden.
8. Folgende Pflegeeinrichtungen sind von den Vorschriften der PBV befreit: Pflegedienste mit bis zu 6 Vollzeitkräften und einem Umsatz kleiner als 250.000 € pro Jahr; Kurzzeitpflege und teilstationäre Pflegeeinrichtungen mit bis zu 8 Pflegeplätzen und einem Jahresumsatz kleiner als 500.000 €; vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit bis zu 20 Pflegeplätzen und einem Jahresumsatz von weniger als 500.000 €; alle Pflegeeinrichtungen, die auf Antrag befreit wurden (vgl. hierzu § 9 Abs. 2 PBV).
9. Grundsätzlich gilt die KHBV für alle Krankenhäuser im Sinne des § 2 Nr. 1 KHG. Sie gilt nicht für Krankenhäuser, auf die das KHG keine Anwendung findet bzw. für Krankenhäuser, die nicht nach dem KHG gefördert werden (§ 1 Abs. 2 KHBV). Das sind vor allem Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser, Krankenhäuser der gesetzlichen Rentenversicherungsträger und der Unfallversicherungsträger (letztere, soweit die Unfallversicherung die Kosten übernimmt), Tuberkulosekrankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenhäuser, die nicht die Voraussetzungen des § 67 AO erfüllen (also nicht Zweckbetrieb sind).
10. Identitätsprinzip: Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres müssen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres übereinstimmen. Prinzip der Unternehmensfortführung (Going-concern-Prinzip): Bei der Bewertung ist von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit auszugehen, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Es ist davon auszugehen, dass ein Unternehmen nicht aus einer Summe von einzelnen zu bewertenden Gegenständen besteht, sondern dass die Wirtschaftsgüter im Zusammenhang der betrieblichen Leistungserstellung zu sehen sind. Einzelveräußerungspreise sind daher für die Bewertung nicht heranzuziehen. Vielmehr ist von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten auszugehen. Prinzip der Einzelbewertung: Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschluss-Stichtag einzeln zu bewerten. Mehrere Vermögensgegenstände dürfen nicht

gemeinsam bewertet werden. So kann der gesamte Fahrzeugbestand nicht als Einheit bewertet werden. Ausnahme: Gruppenbewertung (§ 240 Abs. 4 HGB). Vorsichtsprinzip: Alle Risiken und Verluste, die bis zum Abschluss-Stichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschluss-Stichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind (Imparitätsprinzip). Gewinne sind nur zu berücksichtigen, wenn sie am Abschluss-Stichtag realisiert sind (Realisationsprinzip). Abgrenzungsprinzip: Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen (siehe Zeitliche Abgrenzung). Stetigkeitsprinzip: Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sollen beibehalten werden.

11. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich unbegrenzt ist (Grundstücke) höchstens mit den Anschaffungswerten. Außerplanmäßige Abschreibungen sind zulässig, wenn von einem niedrigeren Wert am Abschlussstichtag auszugehen ist. Diese außerplanmäßigen Abschreibungen sind jedoch vorzunehmen, wenn mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (Fahrzeuge, EuA), sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Das über die außerplanmäßigen Abschreibungen Gesagte gilt auch bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzungsdauer begrenzt ist.
12. Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind zu ihrem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag zu bewerten. Ist ein Börsen- oder Marktpreis nicht festzustellen und übersteigen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Wert, der den Vermögensgegenständen am Abschlussstichtag beizulegen ist (Tageswert), so ist auf diesen Wert abzuschreiben (strenges Niederstwertprinzip).
13. Eigenkapital ist das Kapital, das nicht wie Fremdkapital zurückgezahlt werden muss. Es liegt also kein Fälligkeitstermin vor. Dazu gehört also nicht nur das gezeichnete Eigenkapital, sondern auch die Rücklagen, Gewinnvortrag (ein evtl. Verlustvortrag ist abzuziehen).
14. Sonderposten werden gebildet, wenn Investitionen durch die öffentliche Hand finanziert werden. Sie stehen auf der Passivseite der Bilanz und zeigen damit die Finanzierungsart von geförderten Investitionen an.
15. Sonderposten haben Eigenkapitalcharakter, weil sie i.d.R. nicht zurückzahlen sind. Allerdings vermindern sie sich im Laufe der Zeit um die Abschreibungen der mit öffentlichen Mitteln finanzierten Investitionsgüter.
16. In der Regel sind im Anhang allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses, Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung, Erläuterungen zur Bilanz und GuV, Anzahl der Mitarbeiter enthalten.
17. Im Anlagennachweis sind die Entwicklung der Anschaffungswerte und die Entwicklung der Abschreibungen und der Restbuchwerte zum Bilanzstichtag dargestellt, untergliedert nach Bilanzposten des Anlagevermögens. Spaltenmäßige Gliederung: Anfangsbestand, Zugang, Umbuchungen, Abgang, Endbestand. Der Fördernachweis bei Pflegeeinrichtungen ist wie der Anlagennachweis aufgebaut, beinhaltet aber nur die Entwicklungen der Anschaffungswerte und der Abschreibungen für den Teil der Güterwerte, die öffentlich finanziert wurden.



## 84. Aufgabe

Aus dem Jahresüberschuss muss zunächst der Verlustvortrag aus dem Vorjahr abgedeckt werden. Vom verbleibenden Rest sind nach § 150 AktG der zwanzigste Teil (also 5 %) in die gesetzliche Rücklage einzustellen.

(Kontrollrechnung: Gesetzliche Rücklage 400.000 + Kapitalrücklage 300.000 = 700.000; 10 % von gezeichneten Kapital 10.000.000 sind 1.000.000)

Geplant ist eine Dividende von 3,5 %.

- Erstellen Sie zunächst eine Aufstellung nach teilweiser Gewinnverwendung (altes Jahr)
- Buchen Sie die entsprechenden Änderungen.

Alternative: a) Erstellen Sie eine Tabelle für das Eigenkapital vor und nach der teilweisen Gewinnverwendung

### Lösung Eigenkapital vor und nach der Ergebnisverwendung

Vor Ergebnisverwendung		Altes Jahr	Nach teilweiser Ergebnisverwendung		Altes Jahr	Neues Jahr
I.	Gezeichnetes Kapital	10.000.000	I.	Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000
II.	Kapitalrücklage	300.000	II.	Kapitalrücklage	300.000	300.000
III.	Gewinnrücklagen		III.	Gewinnrücklagen		
1.	Gesetzliche Rücklage	400.000	1.	Gesetzliche Rücklage	423.750	423.750
2.	Satzungsmäßige Rücklage	100.000	2.	Satzungsmäßige Rücklage	100.000	100.000
IV.	Verlustvortrag	-25.000	IV.	Gewinnvortrag	---	101.250
V.	<b>Jahresüberschuss</b>	500.000	V.	<b>Bilanzgewinn</b>	451.250	---
				Verbindlichkeit Dividendenzahlung	---	350.000
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>11.275.000</b>		<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>11.275.000</b>	<b>10.925.000</b>
	Max. gesetzl. Rückl. 10 % v. 10.000.000	1.000.000		Max. gesetzl. Rückl. 10 % v. 10.000.000	1.000.000	
	Tats. Anteil	4 %			4,24 %	

#### Gesetzliche Rücklage:

Jahresüberschuss 500.000 minus Verlustvortrag 25.000 = 475.000

Davon 5 % für die Einlage in die Gesetzliche Rücklage = 23.750

23.750 + 400.000 = 423.750 neue gesetzliche Rücklage

**Dividende: (Buchungen erst im neuen Jahr)**

3,5 % von 10.000.000 = 350.000 Dividende

**Gewinnvortrag: (Buchung erst im neuen Jahr)**

Jahresüberschuss 500.000 – Verlustvortrag 25.000 – Einstellung gesetzliche Rücklage 23.750 – Dividenden 350.000 = 101.250 Gewinnvortrag

#### Buchungen im alten Jahr

- 8520 GuV an 2040 Bilanzergebnis 500.000 (Jahresüberschuss)
- 2040 Bilanzergebnis an 2031 Verlustvortrag 25.000
- 2040 Bilanzergebnis an 2020 gesetzliche Rücklagen 23.750

<b>S</b>				<b>2000 gezeichnetes Kapital</b>				<b>H</b>			
8510	10.000.000	AB	10.000.000	SB	423.750	AB	400.000				
						3/2040	23.750				
					423.750		423.750				
<b>S</b>				<b>2021 satzungsmäßige Rücklage</b>				<b>H</b>			
SB	100.000	AB	100.000	SB	25.000	2/2040	25.000				

<b>S 2040 Bilanzergebnis H</b>				<b>S 2010 Kapitalrücklage H</b>			
2/2031	25.000	1/8520	500.000	SB	300.000	AB	300.000
3/2020	23.750						
SB*)	<b>451.250</b>						
	<u>500.000</u>		<u>500.000</u>				

<b>S 8510 SBK H</b>				<b>S 8520 GuV H</b>			
		2000	10.000.000		<b>7.500.000</b>		<b>8.000.000</b>
		2010	300.000	1/2040	500.000		
		2020	423.750		<u>8.000.000</u>		<u>8.000.000</u>
		2021	100.000				
		2040*)	451.250				
		Kon- trolle	11.275.000				

\*) Das hier ermittelte Bilanzergebnis ist der Betrag, der in der Bilanz als Posten „Bilanzgewinn“ erscheint. Darin sind hier enthalten: 350.000 EUR geplante Dividendenzahlung und ein Gewinnvortrag von 101.250 EUR.

### Buchungen im neuen Jahr

Dividende 3,5 % von 10.000.000 = 350.000

1) 2040 Bilanzgewinn an 3560/3760 Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären 350.000

Gewinnvortrag

2) 2040 Bilanzgewinn an 2030 Gewinnvortrag

<b>S 2000 gezeichnetes Kapital H</b>				<b>S 2020 gesetzliche Rücklagen H</b>			
		AB	10.000.000			AB	423.750

<b>S 2021 satzungsmäßige Rücklage H</b>				<b>S 2030 Gewinnvortrag H</b>			
		AB	100.000			2/2040	101.250

<b>S 2040 Bilanzgewinn H</b>				<b>S 3560/3760 Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären für Dividendenzahlung H</b>			
1/3560 o.3760	350.000	AB	451.250			1/2040	350.000
2/2030	101.250						

### Neues Eigenkapital

2000 gezeichnetes Kapital	10.000.000
2010 Kapitalrücklage	300.000
2020 gesetzliche Rücklage	423.750
2021 satzungsmäßige Rücklage	100.000
2030 Gewinnvortrag	101.250
<b>Summe</b>	<b>10.925.000</b>

### Kontrolle

Kapital altes Jahr	11.275.000
Minus Dividendenzahlung	350.000
<b>Ergebnis</b>	<b>10.925.000</b>

**85. Aufgabe**

1. $480.000 : 670.000 = 0,716$	71,6 %	Anlageintensität
2. $190.000 : 670.000 = 0,284$	28,4 %	Umlaufintensität
3. $30.000 : 190.000 = 0,158$	15,8 %	Vorratsintensität
4. $70.000 : 190.000 = 0,368$	36,8 %	Forderungsintensität
5. $13.000 : 190.000 = 0,068$	6,8 %	Intensität der flüssigen Mittel
6. $450.000 : 670.000 = 0,672$	67,2 %	Eigenkapitalquote
7. $220.000 : 670.000 = 0,328$	32,8 %	Fremdkapitalquote
8. $450.000 : 480.000 = 0,938$	93,8 %	Anlagendeckung
9. $13.000 : 80.000 = 0,163$	16,3 %	Liquidität 1. Grades
$(13.000 + 70.000) : 80.000 = 1,038$	103,8 %	Liquidität 2. Grades
$190.000 : 80.000 = 2,375$	237,5 %	Liquidität 3. Grades
10. $18.000 : 450.000 = 0,04$	4,0 %	Eigenkapitalrentabilität
11. $(18.000 + 8.400) : 670.000 = 0,039$	3,9 %	Gesamtkapitalrentabilität

**86. Aufgabe**

Nr.	Dat.	Kto		S	H
1			Wareneinkauf Vorsteuer an Verbindlichkeiten aLL	2.000,00 380,00	2.380,00
2			Umsatzsteuer-Vorauszahlung an Bank	300,00	300,00
3			Forderungen aLL an Warenverkauf an Umsatzsteuer	3.570,00	3.000,00 570,00
4			Umsatzsteuer-Vorauszahlung an Vorsteuer	380,00	380,00
5			Umsatzsteuer an Umsatzsteuer-Vorauszahlung	570,00	570,00
6			Forderungen an Finanzamt an Umsatzsteuer-Vorauszahlung	110,00	110,00

S		Wareneinkauf		H	
1/Verb.	2.000,00				

S		Vorsteuer		H	
1/Verb.	380,00	4/U.Vzlg	380,00		

S		Umsatzsteuer-Vorauszahlung		H	
2/Bank	300,00	5/Ust.	570,00		
4/Vorst.	380,00	6/FordFA	110,00		
	<u>680,00</u>		<u>680,00</u>		

S		Bank		H	
		2/UstV	300,00		

S		Umsatzsteuer		H	
5/U.Vzlg	570,00	3/Ford.	570,00		

S		Verbindlichkeiten aLL		H	
		1/div.	2.380,00		

S		Forderungen aLL		H	
3/div.	3.570,00				

S		Forderungen an Finanzamt		H	
6/UstV.	110,00				

Umsatzsteuer	570,00				
-Vorsteuer	380,00				
-Vorauszahlung	300,00				
Vorsteuerüberhang	110,00				

**Alternative Umsatzsteuer-Vorauszahlung 100,00 €**

Nr.	Dat.	Kto		S	H
1			Wareneinkauf Vorsteuer an Verbindlichkeiten aLL	2.000,00 380,00	2.380,00
2			Umsatzsteuer-Vorauszahlung an Bank	100,00	100,00
3			Forderungen aLL an Warenverkauf an Umsatzsteuer	3.570,00	3.000,00 570,00
4			Umsatzsteuer-Vorauszahlung an Vorsteuer	380,00	380,00
5			Umsatzsteuer an Umsatzsteuer-Vorauszahlung	570,00	570,00
6			Umsatzsteuer-Vorauszahlung an Verbindlichkeiten an Finanzamt	90,00	90,00

<b>S</b>		<b>Wareneinkauf</b>		<b>H</b>	
1/Verb.	2.000,00				

<b>S</b>		<b>Warenverkauf</b>		<b>H</b>	
		3/Ford.	3.000,00		

<b>S</b>		<b>Vorsteuer</b>		<b>H</b>	
1/Verb.	380,00	4/U.Vzlg	380,00		

<b>S</b>		<b>Umsatzsteuer</b>		<b>H</b>	
5/U.Vzlg	570,00	3/Ford.	570,00		

<b>S</b>		<b>Umsatzsteuer-Vorauszahlung</b>		<b>H</b>	
2/Bank	100,00	5/Ust.	570,00		
4/Vorst.	380,00				
6/VerbFA	90,00				
	<u>570,00</u>				<u>570,00</u>

<b>S</b>		<b>Verbindlichkeiten aLL</b>		<b>H</b>	
		1/div.	2.380,00		

<b>S</b>		<b>Bank</b>		<b>H</b>	
		2/UstV	100,00		

<b>S</b>		<b>Forderungen aLL</b>		<b>H</b>	
3/div.	3.570,00				

Umsatzsteuer	570,00
-Vorsteuer	380,00
-Vorauszahlung	100,00
Zahllast	<u>90,00</u>

<b>S</b>		<b>Verbindlichkeit an Finanzamt</b>		<b>H</b>	
		6/UstV	90,00		